

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 177.

Sonntag den 31. Juli

1881.

Frister & Rossmann's Nähmaschinen,

Greifer (Wheeler & Wilson) und Schiffchen (Singer)

für Fuß- und Handbetrieb vereint,

sind trotz der gegenwärtig billigen Preise, deren Ansehung die große Production — jetzt jährlich 30,000 Stück — ermöglicht, von der gleich hervorragenden Güte und Gediegenheit geblieben, denen sie von jeher ihre außerordentliche Beliebtheit verdanken. Es sind von diesen Maschinen seither

230,000 Stück

producirt und abgesetzt.

Mit verschiedenen patentirten Verbesserungen der Gegenwart, wie automatischem Selbstspüler, Metermaß auf der Tischplatte u. s. w. versehen, werden die vorbenannten Maschinen neuerdings ohne Preiserhöhung mit Rollgestell, wie nebenstehend abgebildet, geliefert, vermöge dessen erstere ohne jeden Kraftaufwand, in Schonung des Fußbodens oder Teppichs, und unbeschadet ihrer Standfestigkeit beim Gebrauche, von einem Orte zum anderen überführt werden können.

Gründlicher Unterricht wird ertheilt und reelle Garantie geleistet. — Gewähltes Lager in Nähmaschinen aller Systeme, Nadeln, Garn, Del &c.

E. du Fais, Mechaniker, 2 Faulbrunnenstraße 2.

11004

== Eigene Reparatur-Werkstätte. ==



Griechische Weine,

garantirte reine Medizinalweine, billige Preise, u. A. **Camarite**, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mk. 1.90 im Depot von **M. Rieffel**, Wehlstraße 5, 1. Etage. 9283

5 Pf., Colonial-Ausschuss, 5 Pf.,

eine exquisite Cigarre à 5 Pf. bei **Hch. Biebricher**, Goldgasse 10. 1714

5 Pf. Manilla-Ausschuss. 5 Pf.

Eine Cigarre von gutem, mildem Geschmack, weißem Brand und feinem Aroma empfiehlt

B. Cratz, Michelsberg 2,

986 Tabak- und Cigarren-Handlung.

Amerikanische

Cigarren, Cigaretten und Tabake

sind wieder eingetroffen.

2015 **J. C. Roth**, Langgasse 31.

Damenhemden und Beinkleider

eine Parthie zu herabgesetzten Preisen bei

188 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24. 12453

Table d'hôte um 1 Uhr.

Möbel-Magazin von Ph. Besier,

Tapezierer, Tannusstraße 39,

empfehlen sein Lager aller Arten selbstverfertigter Polstermöbel, Spiegel, Betten, sowie complete Einrichtungen.

Garantie 1 Jahr. 1724

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10214 Besitzer: **S. Ullmann.**

Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung

13209 **C. Koniecki**, Nerostraße 22.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. zu haben in **Edm. Rodrian's** Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von **100 Stück Straßenkappen** für Privathauptbahnen soll im Submissionswege vergeben werden und sind hierauf bezügliche Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **10. August Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Bedingungen können während der üblichen Bureaustunden auf dem Bureau des Wasserwerks, Marktstraße 5, Zimmer No. 14, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 27. Juli 1881.

Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproducenten des Stadtberings ihr eigenes 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Obstwein, wozu auch Stachel- und Johannisbeerwein gehört, unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einföllerung schriftlich bei dem Acciseamte zu declariren haben, widrigenfalls eine Accisebetrug begangen wird.

Wiesbaden, den 26. Juli 1881.

Das Accise-Amt.
Behrung.

Restauration zum Neroberg,

3 Michelsberg 3.

Empfehle stets ein gutes Glas Lagerbier, sowie gute kalte und warme Speisen, reine Weine, Kaffee, Chocolate zu jeder Tageszeit, Mittagstisch von 50 Pf. an. — Jeden Morgen: Warmes Frühstück.

Heute Morgen: Soulasch.

2059

Hochachtungsvoll P. Brühl.

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

37. Lagerbier aus der Nass. Actienbrauerei per Glas 15 Pf. 2001

Zum goldenen Lamm,

Mehrgasse 26.

2060

Heute Sonntag von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: **Tanzvergnügen**,
wozu ergebenst einladet A. Köhler. 1020

Damen- und Kinder-Garderoben werden geschmackvoll und rasch angefertigt, sowie Unterricht im Zuschneiden und Anfertigen in und außer dem Hause erteilt nach einer seit 10 Jahren gelehrt und praktisch befundenen Methode. 2019

Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.

Gut erhaltene, weingrüne Lagerfässer von 20 bis 150 Hectoliter, sowie mehrere Hundert Transportfässer (rheinische Halbstück) werden billigt abgegeben. Offerten unter Chiffre O. P. No. 20 befördert die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. (M.-No. 628.) 196

Zu verkaufen ist für 550 Mark das Holzwerk eines neuen Gebäudes (47 Fuß Front, 21 Fuß Tiefe) mit 90 Meter Bretter, 5 Fenstern, 4 Thüren, 1 Thor. Dasselbe wird, wenn genügende Sicherheit vorhanden, ohne Anzahlung vergeben. Offerten unter P. 4 beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2064

J. H. Dahlem's

Delicatessen-Handlung,

5 Bahnhofstraße 5,

empfehl:

Zunge, diverse Braten und geräucherte Wurst im Ausschnitt,

Gothaer Schinken, roh und gekocht,

Gothaer Cervelat-Wurst,

Schweizer- und Holländer-Käse, prima vollsaftige Waare,

1a neuen Elb-Caviar,

Mineral-Wasser,

Hunyadi-János-Bitterwasser per Flasche 75 Pfennig. 2036

Süss-Rahm-Butter, täglich frisch.

Reines Kornbrod 50 Pf.,

Weißbrod . . . 55 „ 2043

bei

Bäcker Karl Fey, Schwalbacherstraße 51.



Fliegenfänger

empfehl billigst

Osw. Beisiegel,

Kirchgasse 42,

nahe der Banquasse. 2055

Desinfectionsmittel,

sowie Mittel gegen Ungeziefer empfehl

15248

A. Cratz, Banquasse 29.

Ein Retourbillet 3. Classe nach Berlin billig zu verkaufen Banquasse 34. 2069

Wegen Aufgabe des Geschäftes sind noch viele Herren- und Frauenkleider, Wäsche, Schuhwerk und Uhren zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 2. 1. Stock. 2062

Zu verkaufen sind wegen Abreise zwei seidene Damast-Garnituren in Mahagoniholz. Offerten unter G. I. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2063

Eine Aepfelmühle nebst Kelter, sowie zwei große Bütteln, sehr gut, sind zu verkaufen Karlstraße 2. 2074

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen German. Langgasse 41 im Bären. 1796

Eine Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, erteilt gründl. französischen Unterricht. N. Taunusstr. 30. 2004

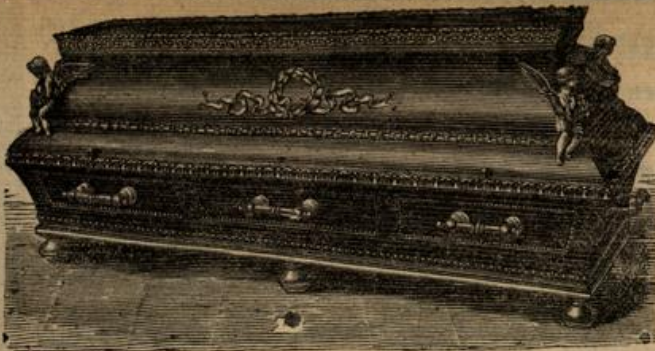
Eine geb. Engländerin wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu erteilen; auch sucht dieselbe Ferienaufenthalt in einer Familie, wo sie sich nützlich machen könnte. Näh. Neuberg 5. 2073

Nachhilfe für Gymnasialen und Realschüler aller Klassen nach bewährter Methode. Ferienurse 5 Mark.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. h. 2054

Ein Stud. phil., der schon als Lehrer thätig war, auch als Privatlehrer sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht während der Ferien vom 1. August bis 1. November Privatstunden zu erteilen oder Schüler zu beaufsichtigen. Offerten unter M. S. 71 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2027

Schinken - Bröckchen 18 Pfennig.



Holz- und Metall-Särge zu billigen Preisen
vorrätig bei **Moritz Blumer**, Friedrichstrasse 39. 9580

Verloren, gefunden etc.

Am 11. Juni wurde von der Dohheimerstraße durch die Hellmündstraße über die beiden Friedhöfe, durch das Nerothal eine **große, lederne Briestafche**, nur Privat-Papiere enthaltend, verloren und erhält der Wiederbringer eine sehr gute Belohnung Dohheimerstraße 44, Bel-Etage. 1973

Verloren ein Strumpf, gez. v. W. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 25, 3. Etage. 2017

Ein schwarzes, vergoldetes **Medaillon** verloren. Bitte abzugeben Moritzstraße 26, Seitenbau. 2026

Eine goldene Damen-Uhr mit goldener Kette wird vermisst. Vor Ankauf wird gewarnt. Näheres in der Expedition d. Bl. 1939

Broche gefunden. Abzuh. Geisbergstraße 20, I. 1997

Entlaufen eine weiße englische Bulldogge, männlichen Geschlechts, mit neuem Halsband und gelbem Beslag, schwarzer Schnauze, unbeschnittenen Ohren und Ruthe, kleinen schwarzen Flecken an den Ohren. Man bittet, dieselbe gegen gute Belohnung abzuliefern Leberberg 12. Vor Ankauf wird gewarnt. 1925

Immobilien, Capitalien etc.

Wegen Abreise will ich mein Haus mit 4 Zimmern, einem Pferdestall, Keller und 64 Ruthen Land für 4500 Mark verk. **J. F. Lichte**, Parkfeldstraße in Mosbach. 2033

Eine gangbare Papier-, Schreibmaterialien-, Galanterie- und Lederwaaren-Handlung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **F. V. 100** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 2024

16—17,000 Mark auf 1. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Off. unter B. 25 an die Exped. erbeten. 2023
Kostenfreie Auskunft für **Anleihe von Capitalien** in jeder Betragshöhe zu 4 1/2 %, nach außerhalb zu 5 %. Näheres in der Expedition d. Bl. 2022

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Gelée- und Einmachgläser, Conservegläser mit Britannia-Verschluss,

empfiehlt billigt **Osw. Beisiegel**,
Kirchgasse 42, nahe der Langgasse.

Gute, alte Kartoffeln per Kumpf **25 Pf.** werden abgebehen Dohheimerstraße 33. 2029

Frühäpfel (ganz reif, gepflückt), sind zu verkaufen Grabenstraße 24. 2021

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass uns unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Onkel und Schwager,

Herr Rentner Carl Schreiber,

am Donnerstag Vormittags 8 1/4 Uhr nach schwerem Leiden durch den Tod entrissen wurde.

Die Beerdigung findet **heute Sonntag** den 31. Juli Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 24, aus auf dem alten Friedhofe statt. Um stille Theilnahme bitten

2042 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Maurer **Heinrich Hochgenug**, nach kurzem, aber schweren Leiden am Freitag Vormittags 9 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tiefbetrübte Gattin:

2010 **Catharine Hochgenug**, geb. Schön.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes, einziges Töchterchen, **Johanna**, nach langem, schweren Leiden im Alter von 4 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Struth.

Josephine Struth.

Die Beerdigung findet morgen Montag Nachmittags 4 Uhr vom alten Friedhofe aus statt. 2046

Grabgeländer

von Schmiedeseisen und Guß werden billigst angefertigt bei
6559 **Chr. Pimper**, Nicolastraße 17.

Naturalienhandlung Neugasse 15.

Neu eingetroffen: **Lebende Chamäleons**, im Zimmer zu halten als beste Fliegenfänger. 2061

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52.** 742

Bekanntmachung.

166

Nächsten Donnerstag den 4. und Freitag den 5. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem großen Saale

15 Mauergasse 15

wegen gänzlicher Abreise nach Amerika ein hochfeines, fast neues Mobiliar von 12 Zimmer-Einrichtungen durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Inventar:

In Eichenholz: Eine Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 dreitheiligen, reichgeschmückten Büffet, 1 Patent-Ausziehtisch mit Löwenfüßen, 12 Speisezimmerstühle, 1 Servirtisch, 1 reichverzierter Pfeiler Spiegel mit Consolschränken, 1 großen Teppich, 1 Pompadour-Garnitur in türkischem Stoff, Gallerien, Vorhänge und Portiären.

Eine Salon-Einrichtung, bestehend in 4 großen, feinen Delgemälden, 1 sehr großen Pfeiler-Spiegel mit Crystallglas (in Gold), 1 hochfeinen, gestochenen Blüsch-Garnitur, Vorhängen mit Portiären, 1 Salontisch, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 2 Nipptischen, Figuren, 2 feinen Lampen und 1 großen Salonteppeich.

Diverses: 6 feine, complete, französische Betten, worunter zwei mit hohen, gestochenen Häuptern, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto Nachtschränken, Secretär, 6 verschiedene Kleiderschränke, Bücherschränke, 8 verschiedene nußbaumene Kommoden, 2 Console, 2 Schreibkommoden, 1 Herren- und 1 Damenschreibtisch, ovale und viereckige Tische, Kleiderstöße, Handtuch- und Garderobehalter, verschiedene Sophas, einzelne Sessel, 1 Chaise longue, 2 gewöhnliche Betten, Korbhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten und Kissen, 1 Blüsch-Garnitur in Mahagoni, desgl. 1 kleines Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 Toiletten Spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Küchenschrank mit Küchen-Einrichtung, 1 sehr großes, feines Eßservice, 2 Kaffeervices, 1 Punschbowle, Bett- und Sopha-Vorlagen, Weißzeug, Kleider, Schmucksachen u. s. w.

⚡ **Bemerkung wird, daß sämtliche Gegenstände fast neu und zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen werden.**

Jacob Martini, Auctionator.

Versteigerungssaal & Möbelhalle

(Vergantungs-Local),

43 Schwalbacherstraße 43.

Diese Woche sind zum Verkaufe ausgestellt:

Mehrere deutsche und französische, vollständige Betten, tannene und nußbaumene Kleiderschränke, Kommoden, 12 Waschkommoden mit Nachttischen, Console, 24 diverse große und kleine Spiegel zc., Rahmen, verschiedene Tische, **5 diverse Garnituren Polstermöbel**, 15 einzelne Sophas, 2 Kinderwagen, 1 Sitzbadewanne, **1 kleiner und 1 großer Cassaschrank**, 1 amerikanischer Schaukelsessel, 10 Waschgarnituren, 12 Gaslüfter, darunter feine Salonlüfter, Ampeln, 3 Spiegelschränke, 2 Verticows, 2 Stücke Nips zu Portiären, 25 feine Tischdecken, sowie 100 Gummitischdecken und 1 Ladenschrank.

⚡ **Das Local ist von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.**

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Für 500 Mark

ist eine fast neue, schöne **Ganzeinrichtung**, bestehend aus 2 feinen, compl. Betten, 1 einfachen Bett, Kommode, Nachttisch, Kleiderschrank, Tisch, Stühlen, Spiegel, Nachttischen, Kücheneinrichtung, Rouleaux, Körben, großem Vorrath von Kohlen und Holz zc., Wegzugs halber mit Benutzung der Wohnung bis October zu verkaufen. Näh. Expedition. 2018

Alle Arten Stühle werden billigt gestochen, reparirt und polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 12435

Hôtel & Restaurant

Neroberg,

20 Minuten von Wiesbaden.

Schönster Aussichtspunkt auf die Stadt und Rheingegend.

Neuerbautes Haus der Stadt mit grosser Terrasse und tiefschattigen Waldpromenaden.

Auf Wunsch Pension mit Wohnung.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners & Soupers à part.

Feinstes Wiener Export-Bier.

Regie-Weine, sowie grosse Auswahl in reinen Weinen aus den renommirtesten Häusern Wiesbadens.

Besondere Lokalitäten für Gesellschaften, Vereine etc.

Eröffnung am 1. August a. c.

Anmeldungen auf Logis nehmen jetzt schon entgegen

Gebr. Abler,

Pächter.

1236

Vorzüglicher Haardtwein

gr. Flasche (1 Liter) 80 Pf., sowie sonstige Flaschenweine in schöner Auswahl empfiehlt

2012

H. Ruppel, Römerberg 1.

Alle Arten Staderei werden angenommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 15484

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **F. A. Lammert,** 6148
Sattler, Wegergasse 37.



Männer-Turnverein.

Bei günstiger Witterung heute Sonntag
Nachmittags 3 Uhr:

Waldfest

im Distrikt „Bahnhof“, wozu unsere Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins ergebenst eingeladen werden. Für Unterhaltung wie für Bewirthung ist Seitens des Vereins bestens Sorge getragen.

Abmarsch präzis 2 Uhr vom Vereinslokale, wozu die Mitglieder um zahlreiche Betheiligung ersucht werden.

140

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Dienstag den 2. August Abends 9 Uhr nach der Probe:

Generalversammlung.

Tagesordnung: Ermächtigung des Vorstandes zur Fortführung der Cassengeschäfte bis zur ordentlichen Generalversammlung.

202

Der Vorstand.

Wiesbadener Bürger-Krankenverein.

Nachdem Seitens der Herren Apotheker hiesiger Stadt der Vertrag über die Gewährung von 20 % Rabatt beim Bezug von Medicamenten auf den 1. August l. Js. gekündigt worden war, hat der Vorstand, in Ausführung eines Beschlusses der General-Versammlung vom 11. l. Mts., anderweite Vereinbarung mit den betr. Herren dahin getroffen:

„daß die Mitglieder unseres Vereins und deren Familien-Angehörige in sämtlichen hiesigen Apotheken beim Bezug von Medicamenten 10 % Rabatt genießen, wenn der Patient, resp. der Familienvorstand sich durch die Vereinskarte legitimirt und Baarzahlung leistet“.

Wir bringen dieses zur Kenntniß unserer Mitglieder.
Wiesbaden, den 30. Juli 1881.

61

Der Vorstand.

Schuhmacher-Zunft.

Sonntag den 7. August l. J. beginnt der Unterricht im Abformen der Füße in Gyps. Diejenigen Mitglieder, welche daran Theil nehmen wollen, bitten wir, bis spätestens Samstag den 6. August sich schriftlich oder mündlich im Vereinslokale oder bei einem Vorstandsmitgliede anzumelden.

2005

Der Vorstand.

Circus Corty, Wiesbaden, vis-à-vis dem

Hotel Victoria. Heute Sonntag den 31. Juli: 2 große Vorstellungen; die erste Nachmittags 4 Uhr, Ende 6 Uhr, die zweite Abends 7 1/2 Uhr, Ende vor 10 Uhr. Beide Vorstellungen mit neuem Programm. Zum Schluß: Eine Nacht in Peking. Montag den 1. August und die folgenden Tage Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Letzte Woche. 190

D. Althoff, Regisseur. P. Corty, Director.

Gesangverein „Concordia“ Sonnenberg.

Bei günstiger Witterung heute Sonntag den 31. Juli:

Waldfest

im Distrikt „Fichten“, unweit des Bahnhofes, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand. 2034

Frauenarbeitsschule Wiesbaden.

Zu dem eben begonnenen Kurse suchen wir wieder einige junge Mädchen, die sich bei uns unentgeltlich als Hülfsllehrerinnen für je ein Fach ausbilden wollen. Schützenhofstraße 3. Julie Vietor. Luise Mayer. 1760

Neueste

Patent-Nähmaschinen,

beste und vollkommenste aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für Haushaltungen und Gewerbe. Sechsjährige Garantie. — Billigste Preise. — Ratenzahlung. Alleinige Niederlage bei

Fr. Becker,

475

Mechaniker, Michelsberg 7.

Sehr billige Vorhänge!

Mull-Vorhänge per Fenster Mk. 2.25,
Zwirn-Vorhänge " " " 3.75,
englische Tüll-Vorhänge " " " 6.50,
Schweizer Tüll-Vorhänge " " " 7.50,
Scheibengardinen per Meter von 35 Pf. an, schwere
Rouleaux-Stoffe per Meter 90 Pf. empfiehlt

129

C. Warlies, Langgasse 35.

Brillen und Zwicker

in Gold und Silber von Mk. 3 an aufwärts empfiehlt

Julius Rohr, Juwelier,

1482

Ecke der Gold- und Metzgeraasse.

Garten-Restaurant

VON

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

Export-Bier aus Culmbach

(Bayern)

neue Sendung eingetroffen.

2010

Cognac, Rum,

ächten Franzbranntwein und Genever, Arrac de Batavia, Fruchtbranntwein, fst. Sprit und Einmach-Essig, Gewürze und Zucker empfiehlt zum Einmachen billigst

1871 Eduard Böhm, Marktstrasse 32.

Honig-Verkauf

des Nassauischen Bienenzüchter-Vereins.

Depôt bei F. Urban & Cie., Langgasse 11.

Prima-Waare in Originalgläsern unter Schutzmarke.

Für Reinheit garantiert

Die Verkaufs-Commission

12495

des Nass. Bienenzüchter-Vereins.

Cronberger Zudebirnen

per 100 Stück 50 Pf. Hochstätte 22, Parterre.

2039

Bekanntmachung.

Sonntag den 31. Juli Vormittags 8 Uhr sollen in unserem Gemeindehaussaale die Synagogenplätze in der üblichen Weise für ein weiteres Jahr verpachtet werden.
Wiesbaden, den 22. Juli 1881.
82 Der Vorstand der idr. Cultusgemeinde.

Michelsberg 7. Michelsberg 7.
Wegen Todesfall
vollständiger
Schuhwaaren - Ausverkauf

von
W. Wacker aus Stuttgart.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Nur noch kurze Zeit.

Mein Lager enthält alle Sorten Schuhwaaren zu
den billigsten Preisen. 2071

Michelsberg 7.

Fener- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philippi, Hofschlosser,
5291 Dambachthal 8.

Zwei große Oelkannen mit Messinghähnen
zu verkaufen. Röderstraße 13, 1 St. h.
Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens,
gut und billig besorgt Webergasse 48. 125

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht

zum 1. October eine gef., unmöbl. Wohnung, möglichst Parterre
oder 1. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller
und Zubehör, in einem besseren Stadtviertel, für eine kleine,
ruhige Familie. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter
J. K. 25 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2030

Ein junger Kaufmann sucht Kost und Logis in anständiger
Familie. Offerten unter H. 50 werden an die Expedition
dieses Blattes erbeten. 2050

Ein junger Mann sucht ein gut möbliertes
Zimmer nebst guter Kost. Offerten mit Preis-
angabe unter P. L. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 2032

Angebote:

Kranzplatz 1, 2. Stock rechts, ein schön möbliertes Zimmer
zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, Delicat.-Geschäft. 2037

Webergasse 34, 2. St., möbliertes Zimmer zu verm. 2067

Eine im Dambachthal gelegene Bel-Etage, bestehend aus einem
Salon, 5 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 3 Mansarden,
2 Kellern und Gartenbenutzung, auf den 1. October d. J. zum
Preise von 850 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 2025

Eine Familie sucht ihre in bester Lage gelegene Etage von
5 Zimmern und Zubehör unter günstigen Bedingungen pro
October abzugeben. Anzusehen nur zwischen 4 und 6 Uhr
Nachmittags. Näh. Exped. 2035

Arbeiter finden Logis Michelsberg 1, Hinterh., 1 St. h. 2065

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten

- Eine geprüfte Kindergärtnerin sucht Stelle durch
Ritter, Webergasse 15. 2066
- Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung.
Näheres Webergasse 45 im Laden. 2041
- Frau Stern's Bureau, Manergasse 13, 1 Etage,**
empfiehlt u. placiert Dienstpersonal aller Branchen. 1454
- Ein gelesenes, arbeitsames Mädchen mit guten Zeugnissen,
f. Stelle als solches allein. Näh. Michelsberg 8, 1 Tr. h. 2048
- Ein gutbürgerliche Köchin, sowie ein sehr nettes, an-
ständiges Hausmädchen wünschen Stellen durch **A. Eichhorn,**
Michelsberg 8. 2048
- Eine perfekte Hotchköchin, mehrere bürgerliche Köchinnen
und ein feines Hausmädchen, welches gut nähen kann, suchen
Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 2066
- Eine Waise sucht noch einige Kunden im Weiß-
zeugnähen und Ausbessern von Kleidern per Tag
80 Pfg. Näh. Walramstraße 45, 2. St. 2057
- Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und
Serviren geübt ist, sucht Stelle als feines Zimmermädchen oder
auch zur Bedienung der Fremde. Näh. Faulbrunnenstraße 3,
Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 2045
- Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, practisch erfahren
in der Führung der Haushaltung, gewandt in allen feinen
Handarbeiten, sucht Stelle bei einem Wittwer oder einzelnen
Herrn und sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair.
Näheres durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 2053
- Ein junger Mann, militärfrei, welcher mit der Eisen-,
Stahl- und Maschinenbranche vertraut ist, sucht Stellung als
Commis per 1. September oder später. Gef. Offerten werden
unter H. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2049
- Ein gewandter Hotel-Hausbursche sucht Stelle
durch **Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 2051

Personen, die gesucht werden:

Modes.

- Tüchtige zweite Arbeiterin für nächste Saison gesucht.
V. Leopold-Emmelhainz. 2028
- Es wird Jemand auf 1. August zum **Strassenkehren**
gesucht. Näheres Bleichstraße 7, Parterre. 2047
- Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht.
Näheres Bahnhofstraße 5, Delicateffen-Geschäft. 2038
- Ein fleißiges, braves Mädchen wird gesucht Kengasse 22. 2058
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit, sowie Fremden zu be-
dienen versteht, gesucht Tannusstraße 53. 2040
- Gesucht zwei feinere Stubenmädchen**, ein solides
Mädchen zu einer einzelnen Dame, zwei Servirmädchen, 4 bis
6 Mädchen für allein, ein anständiges Mädchen zu einem
Kinde (20 Mark Lohn per Monat), sowie drei Küchenmädchen
durch **Herrmann's Bureau, Ellenbogengasse 17.** 2052
- Ein Dienstmädchen gesucht Schulgasse 4 im Seitenbau. 2070
- Gesucht Herrschafts-Zimmermädchen gegen guten Lohn, einf.
Hausmädchen, Hotel-Zimmermädchen, jüngere Köchinnen und
Küchenmädchen d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2068
- Ein nettes, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen
zu einem Kinde gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 2066
- Kellnerinnen**, mehrere, eine perfekte Herrschaftsköchin und
eine einfache Bonne zu jüngeren Kindern gesucht durch
Ritter, Webergasse 15. 2066
- Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen,
welches gut kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt. Näh.
Göthestraße 3, 1 Treppe hoch. 2044
- Gesucht 1 anständ. Mädchen zu einer kleinen Familie, 1 Laden-
mädchen für ein Confectionsgeschäft, 2 brgl. Köchinnen, 1 Zimmer-
u. mehrere Hausmädchen d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 2072

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 5302

Eine junge, hochtrachtige Kuh zu verkaufen in Raumbach No. 7. 2008

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 31. Juli Vormittags 10 Uhr: Erbauung im neuen Rathhaussaale. Herr Prediger Siepe. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062 Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr; Astronom. Soirée. 8987

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2—12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberge.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Sonntag den 31. Juli.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der älteren Schule auf dem Michelsberge.

Gewerbliche Fachzeichnenklasse. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Israelitische Cultus-Gemeinde. Vormittags 8 Uhr: Verpachtung der Synagogenplätze in dem Saale des Gemeinbehauers.

Männer-Turnverein. Nachmittags: Waldfest im Distrikt Bahnholz.

Verschönerungs-Verein. Nachmittags: Volksfest auf dem Barththurm-Terrain. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Circus Corty. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung.

Sesangerverein „Concordia“ in Sonnenberg. Nachmittags: Waldfest im Distrikt Fichten.

Morgen Montag den 1. August.

Gewerbeschule für Frauen und Töchter von S. v. Gynern. Beginn eines neuen Curfus in allen weiblichen Handarbeiten, Buchführung und Malerei.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Barterre.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2—7 Uhr: Übungsschießen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshause, Platterstraße.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Locales und Provinzielles.

* (Das heilige Fürstenhaus.) Der „Reichsanzeiger“ enthält folgende Bekanntmachung: „Se. Majestät der König haben den Mitgliedern der Philippsthaler Linie des heiligen Fürstenhauses das erbliche Prädicat „Hohheit“ mit der Maßgabe zu verleihen geruht, daß auch fernerhin namentlich den Bestimmungen der kurfürstlichen Erlasse vom 25. Januar 1805 und 20. August 1857 entsprechend in der älteren Philippsthaler Linie der Chef den Titel „Landgraf von Hessen“, die übrigen Mitglieder den Titel „Prinzen und Prinzessinnen von Hessen-Philippsthal“, in der jüngeren Philippsthaler Linie der Chef den Titel „Landgraf von Hessen-Philippsthal-Barchfeld“, die übrigen Mitglieder den Titel „Prinzen und Prinzessinnen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld“ führen.“

* (Alexander Graf Boris Melikoff), ein Vetter des Ministers Boris Melikoff, ist ebenfalls hier angekommen und hat in der „Villa Anna“ Wohnung genommen.

* (Nicht beschlußfähig) wurde die auf gestern Nachmittag 4 Uhr anberaumte Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung, trotzdem die anwesenden 36 Mitglieder bis 1/5 Uhr warteten. Die vollzählige Körperschaft repräsentirt 77 Mitglieder, von welchen 60 Mitglieder der größeren Gemeinde-Vertretung und 12 resp. mit Einschluß der fünf Herren Geistlichen 17 Mitglieder dem Kirchenvorstande angehören; die absolute Majorität beträgt demnach 39 Mitglieder. Die heutige Sitzung wird deshalb bis zur nächsten Woche vertagt.

* (Bürger-Ausschuß.) Am nächsten Mittwoch findet im Rathhaussaale Marktstraße 5 eine Sitzung des Bürger-Ausschusses statt. Auf

der Tagesordnung steht u. A.: Erwerbung von Grundeigentum, Vorlage der Baupläne für die neue Vorbereitungsschule, Genehmigung des Fluchtlinienplanes für die Platterstraße, Abänderung des Baustatuts.

* (Amtsbezirksrath.) Die nächste Amtsbezirksraths-Sitzung für das Landamt Biebsbaben findet am 4. August c., Vormittags 10 Uhr beginnend, dahier statt. Die Tagesordnung umfaßt: 1) Mehrere Beschwerden wegen verweigerter Unterstützung, 2) einige Gesuche um Genehmigung zum Wirthschaftsbetriebe, 3) Beschlußfassung bezüglich der Einführung einer veränderten Accise-Ordnung für Bierstadt und Dogheim.

* (Verschönerungs-Verein.) Trifft das erste Erforderniß zu einer geselligen Veranstaltung im Freien — gutes Wetter — ein, so wird das heute Nachmittag stattfindende Fest am Barththurm sich eines großen Besuches zu erfreuen haben und des Unterhaltenden Mannigfaches bieten. So soll, wie man uns mittheilt, auch ein Ballon aufsteigen, bei dem Glückshafen (Lombola) sollen sehr schöne Gewinnspiele zu erlangen und die zur Verteilung kommenden Preise für die an den Festspielen theilnehmenden Kinder nicht wenige sein.

* (Der hiesige „Männer-Turnverein“) hält heute Sonntag bei günstiger Witterung sein lang verschobenes Waldfest in dem Distrikt „Bahnholz“ (Gemarkung Sonnenberg) ab. Offenlich wird ihm die Langmuth von einer recht günstigen Witterung und zahlreichem Besuch belohnt. Begleiter wird sich bei Artillerie-Musik, Vorträge der Gefangenen, Turnspiele der activen Turner, sowie Volksturnen mit Preisvertheilung zweifellos gut amüßern.

* (Curhaus. — Concert des „Kaiser-Cornet-Quartetts“.) Im Anschluß an unser gestriges Referat über das Auftreten des berühmten „Kaiser-Cornet-Quartetts“, der Herren Koslcek, Senz, Finsterbusch und Gerlach, Königl. Kammermusiker von der Hofoper in Berlin, im Gurgarten-Concerte am Donnerstag Abend, sind wir in der Lage, die allen Musikfreunden gewiß willkommene Mittheilung zu bringen, daß das Quartett von der städtischen Cur-Direction zu einem nochmaligen Concerte am Mittwoch den 3. August engagirt worden ist, das diesmal im großen Saale des Curhauses stattfinden wird, wo die Vorträge desselben erst zur vollen Geltung kommen werden. Bei dieser Veranlassung werden die Herren des Quartetts auch als Solisten wirken, da verschiedene Soli mit Begleitung des Orchesters zum Vortrage kommen sollen. Außergewöhnliches Interesse aber dürfte es erregen, daß einige Nummern aus altdeutschen (antiken) Instrumenten zu Gehör gebracht werden. Da die Herren schon demnach, des Schlußes der Theaterferien wegen, nach Berlin zurückkehren müssen, so ist nur noch in diesem Concerte Gelegenheit geboten, dieselben zu hören. Das Entrée (reservirter Platz 1 Mk., nichtreservirter Platz 50 Pf.) ist ein äußerst bescheidenes gegenüber solchem seltenen Genuße.

* (Militärisches.) Die auf dem Schießplatz bei Darmstadt zur Schießübung weilende Mannschaft der hiesigen Abtheilung des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 wird morgen Montag früh 9 Uhr per Extrazug von Darmstadt nach Mainz und von da hierher befördert. Am Freitag und Samstag fanden die Vorstellungen vor dem General-Inspector der Artillerie Excellenz v. Bülow und dem Inspecteur der XI. Feld-Artillerie-Brigade Excellenz v. Büchelberg statt.

* (Als Preisgütchen) kehren von München noch folgende hiesige Herren zurück: Maurermeister Heinrich Eckert, Weinhändler Heinrich See, Kaufmann Julius Prätorius und Kaufmann Carl Grünig. Auf die Festspiele haben die Herren Ed. Weis, C. Roth, Frh. Kneip und J. Prätorius durch tiefe Schwarzschüsse Preise errungen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 30) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Besitzwechsel.) Das von Herrn Peter Reich II. in Wudenheim ersteigerte Bendorfsche Haus Marktstraße 9 ist durch Vermittelung des Herrn Rechtsconsulenten Nickel käuflich zum Preise von 34,000 Mark an Herrn Hauberer Peter Eiffert dahier übergegangen. Durch die gleiche Vermittelung ist das Haus Marktstraße 8 infolge Kaufs für 55,000 Mark Eigentum des Herrn Chr. Louis Häuser geworden.

o (Schulnachricht.) Herr Lehrer Carl Reibhöfer zu Dörscheid, Amts St. Goarshausen, ist vom 1. October ab zum Lehrer an der Elementarschule zu Wildsachsen, Amts Hochheim, ernannt worden.

* (Feldbergpost.) Den zahlreichen Besuchern des Lannus-Gebrüges wird es von Interesse sein, zu erfahren, daß auf dem großen Feldberg demnächst eine Postagentur mit Fernsprechbetrieb zur Einrichtung gelangen wird, welche alljährlich für die Dauer der Sommermonate in Wirksamkeit treten soll. Die Zahl der sog. Berg-Postanstalten des Reichs-Postgebiets steigt damit auf fünf (Schneekoppe, Brocken, Infelsberg, Bastei und Feldberg).

* (Gegen Verbrennungen) wird jetzt von amerikanischen Aerzten wiederholt eine Anlösung von Soda in Wasser empfohlen und angewendet. Dieses sollte so stark sein, daß sich ein Theil davon im Gefäße niederschlägt, einen Bodensatz bildend. Man sollte stets eine Flasche von solcher Sodaküffigkeit für vorkommende Fälle vorrätzig halten. Bei seiner Einfachheit und Billigkeit verdient dieses Mittel alle Beachtung. Der Anwesenheit der Soda (kohlensaures Natron) in der Seife verdankt offenbar auch der Seifenbrei (geschabte Seife) seine Wirksamkeit gegen Verbrennungen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: Ein Cncus von Del-Skizzen aus dem Katalog von Hofmaler B. Knoll, z. B. in Frankfurt a. M.; „Reichensackfälle bei Metzingen“ von A. Höter in Karlsruhe; „Ruhende Obalste“ von E. Reinde in Karlsruhe; Kinder-Portrait von L. Gorf

in Stuttgart, Herin-Portrait von demselben; „Noth von Grünten im Allgäu“ von Professor Karl Ludwig in Berlin; „Fouragezug im Schneegebirge“ von H. Kauffmann in Hamburg; „Ansiht von Kuffstein in Tyrol bei Mondscheinbeleuchtung“ von E. Lichtenheld in München.

* (Maffauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt sind: Winterlandschaft von Fräulein Math. Freitag in München; Italienscher Knabe, „Italiensches Mädchen“ und „Maibowle“ von E. Merk in München; Genrebild von D. Bergeland; Landschaft von Fris Horadam in München; Herbstlandschaft von Fris Daegling in Königsberg.

* (Das 22. Sängerkfest des Nordamerikanischen Sängerbundes zu Chicago) hat einen glänzenden Verlauf genommen. Hauptfestnummer war die Aufführung des Oratoriums „Gias“ von Mendelssohn mit einem Personal von über 1500 Mitwirkenden. Der imposante Chor, sowie die Soli in Händen der Frau Bescha-Beutner und des Herrn Candidus gestalteten sich in der Ausführung zu einer Kunstleistung ersten Ranges. Außerdem wurden verschiedene Chöre deutscher Meister zu Gehör gebracht, von denen das im Massenschor mächtig wirkende „Schlachtgebet“ von Ferd. Möhring, gesungen von sämtlichen Vereinen mit Orchesterbegleitung, unter stürmischem Jubel wiederholt werden mußte. Frau Bescha-Beutner sang außer der Solopartie im „Gias“ die Nach-Arie der Königin der Nacht aus Mozarts „Zauberflöte“ und eine junge englische Dame, Frä. A. Cary, mit glänzendem Erfolge „Che faro senza Eurdice“ aus „Orpheus“ von Gluck. Das Fest, welches einen allseitigen Enthusiasmus hervorgerufen, wurde vom schönsten Wetter begünstigt und nahm eine Dauer von vier Tagen in Anspruch.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) wird, wie der „National-Zeitung“ gemeldet wird, am 3. August Riffingen verlassen und sich nach Gastein begeben, wo bekanntlich am 4. August Kaiser Franz Josef zum Besuche Kaiser Wilhelms eintreffen wird.

* (Militärisches.) Die in diesem Herbst bevorstehende erste, auf zehn Wochen bemessene Ausbildung der Ersatzreferditen erster Classe erfordert nach der „Allg. Militär-Ztg.“ für Preußen einen Kostenaufwand von nahezu 2 1/2 Millionen Mark. Die Uebungen erstrecken sich dabei nur auf die Vintem-Armee-Corps einschließlic der dem 11. Armeecorps zugeheilten heffischen Division und auf die beiden bayerischen Corps. Bei den Armeecorps 1—15 wird die Einberufung voraussichtlich erst nach Entlassung der Reservisten, also Mitte oder Ende September, stattfinden. Zur Einziehung sind 29,943 Mann vorgemerkt, deren Löhnung allein 783,608 Mark kostet.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die Zustellung eines Urtheils seitens des Klägers an die Gegenpartei kann, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, V. Civilsenats, vom 11. Juni d. J., sowohl in einer Urtheilsausfertigung als auch in beglaubigter Abschrift erfolgen. — Haben Ehegatten in einem gemeinschaftlichen Testament dem überlebenden Theil den lebenslänglichen Nießbrauch an dem Nachlasse des zuerst verstorbenen Gatten zugewendet und zugleich eine bestimmte dritte Person zum Erben ihres vereinigten Nachlasses nach Beider Ableben ernannt, so kann, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 2. Juni d. J., keiner der beiden Gatten einseitig unter Widerruf des früheren gemeinschaftlichen Testaments, soweit dasselbe Bestimmungen über seinen Nachlaß enthält, einen anderen Erben einsetzen.

Bermischtes.

* (Ingenieur-Versammlung.) Vom 22. bis 24. August findet, der „Allg. Ztg.“ zufolge, in Stuttgart die diesjährige Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure zugleich als Freier seines fünfundzwanzigjährigen Bestehens statt. Vorher geht am 21. August eine Versammlung von Delegirten seiner 26 Bezirksvereine zur Vorberatung einer beabsichtigten Aenderung des Statuts, wie solche durch die beträchtliche Entwicklung des Vereins und zur Steigerung seiner Wirksamkeit geboten ersahen. Ein Ausflug nach Heilbronn-Jagfeld soll am 25. August das Fest beschließen.

— (Ein Congreß von Cigarren-Abchnitt-Sammlern) tagte am 24. Juli in Bonn. Der Vorsitzende, Herr Dittigie aus Bonn, eröffnete die Versammlung mit der Mittheilung, daß von den 26 Vereinen des Verbandes 11 durch Delegirte vertreten seien. Sodann wurden die Vereine von Grefeld und Düren in den Verband aufgenommen, während der Delegirte des Brähler Vereins den Beitritt des letzteren in Aussicht stellte. Die zehn Vereine, welche ihre Statistiken angegeben hatten (Aachen, Bonn, Düsseldorf, Elberfeld, Köln, Mettmann, Oberbilk, Nadebornwald und Solingen), zählten nach kurzem Bestehen zusammen 1602 Mitglieder, haben 1478 Sammelbehälter aufgestellt, 3069 Pfd. Cigarren-Abchnitte gesammelt und eine Einnahme von 25,475 M. erzielt, wovon 22,490 M. zur Beiderung von 1728 Kindern verwandt wurden, während der Ueberfluß den späteren Beiderungen zu Gute kommt. Der Verein zu Bonn allein zählt 216 Mitglieder, hat 121 Behälter aufgestellt, 4000 Pfd. Abchnitte gesammelt und einen Erlös von 5016 M. erzielt, von welcher Summe 4472 M. zur vollständigen Beiderung von 154 Kindern (78 Knaben und 76 Mädchen) verwendet wurden. Weiter wurde die Gründung eines Vereinsorgans, welches, je nach Bedürfnis, in größeren Bezirksräumen erscheinen soll, beschlossen.

— (Victoria darf nicht zum Sigen kommen.) Aus der Geschichte des Neubaus des Zeughauses zu Berlin wird dem „Neuen Journal“ folgende hübsche Episode mitgetheilt: „Wie bekannt soll in der „Herrscherhalle“ in einer der Thür gegenüber belegenen, mit rothem Studmarmor ausgekleideten Nische eine von Fris Schaper in Marmor auszuführende kolossale Victoria aufgestellt werden, welche mit erhobenem Vorbeerkranz in der Rechten auf mächtigen Schwingen herabschwebt, während von Begas in Marmor gemeißelte Idealgestalten in figender Stellung, Verkörperungen hohenzollern'scher Wahrprüche darstellend, vor den vier Schwelgern des Stupptraumes angeordnet werden sollen. Diese Schaper'sche Victoria nun war ursprünglich, den genannten Idealgestalten entsprechend, gleichfalls in figender Stellung entworfen und das Modell in dieser Weise aufgestellt, als vor Genehmigung der definitiven Ausführung die Beschichtung der Herrscherhalle durch Kaiser Wilhelm nebst Begleitung erfolgte. Während im Allgemeinen den Entwürfen gerechte Bewunderung gesendet wurde, verhielt sich der Kaiser den auf Seine Anforderung über die Victoria geäußerten Gutachten gegenüber sehr passiv, und nach den ungetheilten Lobeserhebungen über die Victoria, welche der greise Monarch still angehört hatte, fragte er schließlich den bei ihm in besonderer Gunst stehenden Commandanten des Zeughauses Oberst Jfing, dessen Thätigkeit für die Ruhmeshalle bekannt ist, was denn er zu der Victoria meine. „Halten zu Gnaden, Majestät,“ war die Antwort, „aber wenn die Victoria erst zum Sigen kommt, dann ist es schlimm!“ Freundlich zustimmend nickte Kaiser Wilhelm, und — es entstand die auf mächtigen Schwingen herabschwebende Victoria.“

— (Heiteres vom Münchener Schützenfest.) Ein Sohn der Spree schoß verschiedene Male nach der Feldscheide, ohne etwas zu treffen; beim letzten Schusse rief er: „Donnerwetter, een einziges Haar zu kurz abgekommen und wieder nicht!“ — „Dös glab i gern, Herr Bruada, a Hoor do unten uffem Stand, mocht drob'n uff der Feldscheid'n a ganz Pörrucken!“ (Pörrücke) rief darauf treuherzig ein hinter ihm stehender Tyrroler. — Schweizer: „Weil's biggot au so famos löbt bi ich in Düttschland ussa, so will ich min' Hätz lei' G'walt mehr antue und offa ausspracha: Düttschland leba hoch!“ — Berliner: „Ja jlobe, dat man Ihre Liebe janz famos war, aberit wann Sie jloben, dat ich och nur ne Silbe verstanden, so find Sie man uff dem Holaweje.“ — Schwabe: „Jest hent Boid a Red g'halta, aber verstanda han i an toi Sterbeswürtle.“ — Tyroler: „Do hocht jest die Sakra; hab's alm g'lagt, sie lab'n kaani Welsche ein, do sibt glet a ganzer Tisch voll, wo skoaner a Wort deutsch kann.“

— (Unsolide Ufance.) Aus Neuchatel (Schweiz) wird folgendes mitgetheilt: „Dieser Tage stand hier ein Uhrenfabrikant vor Gericht, weil er erweisenermäßen seit Jahren Uhrgehäuse, welche nur aus 7karatigem Golde bestanden, mit dem Stempel 14karatig vertrieben und in Umlauf gelehrt hatte. Es waren sechs Uhrgehäusemacher aus Locle als Zeugen anwesend, die einstimmig frei und offen gestanden, sie könnten nicht begreifen, wie man sich darüber noch aufhalte, da diese Handlungsweise ja allgemein verbreitet und für Jeden ein offenes Geheimnis sei. Einer der Zeugen sagte sogar aus, daß er seit Jahren mit 21 Arbeitern auf diese Weise Gehäuse anfertige. Der Fabrikant wurde zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt, die Gehäusemacher aber freigesprochen.“ Vorstehendes läßt die Frage aufkommen: „Wie soll bei solcher Wettbewerbung ein ehrlicher Geschäftsmann bestehen?“

— (Terrainpreise in Paris.) Die Stadt Paris hat vor kurzem verschiedene Grundstücke versteigern lassen, welche einen Flächenraum von 1144 Quadratmeter aufweisen, und welche zusammen mit 2,041,000 Frs. bezahlt wurden. Hiernach kostet der Quadratmeter in guter Lage nicht weniger wie 1780 Frs.

— (Ein Enthusiasmixer Electricer.) Ein Correspondent der „Electricité“ stimmt bezüglich der auf dem Gebiete der Electrotechnik bis zum Ablauf des 19. Jahrhunderts noch zu erwartenden Fortschritte folgende Zukunftsmusik an: „In jedem Eisenbahnzuge und auf jedem Dampfschiffe wird ein fahrendes Telegraphenamt sich befinden und die Reisenden während der Fahrt über die auf dem Welttheater sich begebenden Neugierkeiten unterrichtet halten. Man wird mit allen seinen Freunden und Bekannten in der Stadt sprechen können, ohne einen Schritt aus dem Hause zu thun; die Kosten des telephonischen Anschlusses werden durchweg in der Wohnungsmiethe mit inbegriffen sein. Holz, Kohle und Dampf werden durch Electricität ersetzt werden. Zur Fortleitung des galvanischen Stromes werden besondere Drähte nicht mehr erforderlich sein; letzterer wird man sich vielmehr nur noch zum „Fernsehen“ bedienen. Die Electricität wird nicht nur alle Krankheiten heilen, sondern auch ihren Entstehungsursachen vorbeugen. Vielleicht wird die Electricität uns sogar des Denkens überheben, denn wer kann wissen, ob nicht dereinst dieses geheimnißvolle Fluidum zur fabrikmäßigen Erzeugung neuer und billiger Ideen sich mit Borthell wird verwenden lassen?“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petizzeile.

Hadlauer's Coniferen-Geist erzeugt geräuchert in Bohn- und Kranzräumen die **prachtvolle belebende Fichtennadelnluft**, unentbehrlich für Brust-, Hals- und Nervenleibende. Preis pro Flasche 1 Mark 25 Pf., 6 Flaschen = 6 Mark. Niederlagen in Wiesbaden in **Dr. Lade's Hof-Apothek.** 114

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den dem Leihhause dahier bis 15. Juni 1881 verfallenen und am 11. Juli 1881 versteigerten Pfänder von den No. 41302, 41303, 41334, 41345, 41363, 41404, 41409, 41410, 41430, 41458, 41466, 41474, 41510, 41552, 41588, 41632, 41653, 41707, 41726, 41749, 41757, 41827, 41829, 41830, 41836, 41838, 41866, 41872, 41895, 41900, 41901, 41916, 41928, 41929, 41930, 41935, 41940, 41949, 41958, 41989, 41996, 42004, 42017, 42055, 42057, 42084, 42129, 42152, 42171, 42188, 42191, 42193, 42226, 42244, 42252, 42258, 42261, 42277, 42297, 42308, 42367, 42389, 42399, 42403, 42502, 42503, 42513, 42524, 42546, 42601, 42638, 42682, 42699, 42709 und 42718 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 11. Juli 1882 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, 25. Juli 1881. Die Leihhaus-Commission.
G. Stritter.

Notizen.

Morgen Montag den 1. August:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 12 Doppelwaggons Steinkohlen für die hiesige Königl. Regierung, in dem Regierungsgebäude in der Bahnhofstraße. (S. Tglbl. 170.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von 12 gemauerten Gräben auf dem neuen Friedhof, bei dem Stadtbauamt, Rathhaus-Zimmer No. 29. (S. Tglbl. 176.)

Schiersteiner Conferenz.

Mittwoch den 3. August Nachmittags 3 Uhr auf dem Bierstadter Felsenkeller bei Wiesbaden: Vortrag des Herrn Decan **Wilhelmi** von Biebrich: „Bilder aus der Kirchen- und Sittengeschichte von Biebrich-Mosbach“. 251

Aufforderung.

1996

Bestellungen auf **Kalk, Luffsteine** etc., sowie Geldsendungen für meinen verstorbenen Schwager **Georg Lembach** auf Amöneburg bei Biebrich bitte ich gefälligst an mich adressiren zu wollen.
L. Braun in Biebrich.

Gg. Schmitt, Bandagist, 31 Kirchgasse 31.

598

Anfertigung von **Bandagen, Rückgradhaltern, Leibbinden**. Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen werden nach jeder Angabe, sowie Reparaturen pünktlichst ausgeführt.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 21. 13482

Wegen Localveränderung

während des Monats Juli:

Grosser Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hoflieferanten,
40 Wilhelmstrasse 40. 56

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen **Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 **Emilie Senff**, Webergasse 3.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen **garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte** zu Einkaufs-Preisen.

1529 **M. Hagen**, 19 Tannusstraße 19.

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen: **Garnirte und ungarnirte Stroh Hüte** für Damen und Kinder, **Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Tulle, Spitzen, Schleier** etc. bei

188 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Weisse Vorhänge

und **Bouleaux-Stoffe**

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39. 292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt
50 Webergasse 50. 4737

Ein schönes Rohr-Schwägelchen für ein erwachsenes, lahmes Kind geeignet. Ist billig abzugeben. Kirchstraße 9. Stb. 1403

Kanarienvögel (Garzer Hähnen) verkauft **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 1834

Garzer Hähnen b. **Heilmann, Ellenbogenstraße 9.** 14929

Eine durchaus perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Roben** aller Art in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine. Näh. Exped. 1665

Eine **Kleidermacherin** sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Herrmannstraße 3, 3 Stiegen hoch. 2000

Immobilien, Capitalien etc.

Verkauf der Besitzung „Adolphshöhe“.

Haus mit sehr großen Garten-Anlagen, Wirthschafts-Räumlichkeiten, als: Säle etc., zwischen Wiesbaden und dem Rhein, auf herrlichem Höhepunkte gelegen. Billiger Kauf. Näheres bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 1938

Die von uns gekauften Häuser

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der Walram- und Hermannstraße No. 12;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus Walramstraße No. 11;
- 3) ein zweistöckiges Wohnhaus Platterstraße No. 13 mit zwei Aekern

sind unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist auf unserem Bureau Friedrichstraße No. 14b zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth. p. p. Gabel. 173

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelhaidsstraße 33 in Wiesbaden.** 9

Ein **Haus** mit 7 Zimmern und Küche nebst Stall für vier Pferde und Remise, oberhalb dem Exerzierplatze, ist zu dem Preise von 8000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Adolphsallee 8. 1293

Ein hübsches, rentables **Haus** in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Wilhelmstraße 40.** 1427

Villa-Verkauf wegen Wegzug. Gef. Offerten unter **F. S. an die Expedition d. Bl. erbeten.** 1935

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothai zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 6

Zu verkaufen drei **Bauplätze** an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen, Friedrichstraße 38.** 8

10—12,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1929

39,000 Mark und **16,000—18,000 Mark** sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

15—18,000 Mark sind gegen zweifellos gute hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 2006

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Nähmädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. N. H. Schwalbacherstr. 5, 2 St. h. 1928

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln in und außer dem Hause. Näh. Michelsberg 8, 2 St. h. 1993

Eine junge Dame, welche perfekt schneiden kann, sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder Jungfer; dieselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt gesehen. Näheres Kirchhofstraße 6. 1943

Eine tüchtige Wirthschafterin aus anständiger Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. N. Moritzstr. 12 im Laden. 1915

Ein junges, braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Röberstraße 33, Stb., 2 St. h. 1849

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen, Frisiren u. s. w. erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer oder feineres Zimmermädchen. Näheres Expedition. 1855

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. Rheinstraße 49, 1 Stiege hoch. 1921

Für ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen versteht, wird Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern gesucht. Offerten werden unter L. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1926

Eine junge Dame, welche perfekt schneiden kann, sucht eine Stelle in einem Kleider- oder Mäntel-Geschäft, hier oder auswärts. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf Gehalt. Näh. Kirchhofstraße 6. 1944

Ein katholisches Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen sucht Mitte August Stelle bei einer einzelnen Person oder zu einem größeren Kinde. Näh. Adolphsallee 10, Parterre. 1995

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als f. Hausmädchen. Näh. Exped. 2009

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht auf den 15. August Stelle. Näh. Karlstraße 27, 1 St. h. 2014

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen als Verkäuferin in einen Laden gesucht. Näheres Langgasse 5. 1753

Ein zuverlässiges **Monatmädchen** wird gesucht Konigsstraße 41, 2 Treppen hoch. 2011

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Langgasse 30. 1551

Ein braves, einfaches Mädchen vom Lande, welches das Waschen und Putzen gut versteht, wird auf gleich gesucht Kirchhofstraße 21, eine Stiege hoch. 1706

Ein fleißiges Hausmädchen wird gesucht Leberberg 5. 1491

Gesucht auf 1. October von einer kleinen, stillen Familie (Landhaus allein) eine **selbstständige Köchin** für eine feine bürgerliche Küche. Nachweis über längere Dienstzeit und Moralität. Gute Behandlung. Hoher Lohn. Näh. Exp. 1484

Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 24. 1955

Ein israelitisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2008

Eine gebildete Kammerjungfer wird zum 1. October nach Berlin gesucht; dieselbe muß perfekt schneiden, Putz machen, frisiren und vorzügliche Zeugnisse aufweisen können. Näheres in den Vormittagsstunden Adolphsallee 6, 2 Stiegen hoch. 2007

Ein Oberkellner,

welcher bereits einer größeren Restauration vorgestanden, wird gegen gutes Salair zur Anshülfe auf 14 Tage gesucht. Gef. Offerten mit Salair-Anspruch und Photographie unter L. Z. 11107 an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.** 176

Offene Lehrlingsstelle.
 Für meine Buchhandlung suche ich zu October oder früher einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling.
H. Ebbecke, Buchhandlung,
 1889 Kirchgasse 14.
 Ein Hausbursche wird gesucht, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht. Näh. Expedition. 1960
 Ein erfahrener Bauschreiner gesucht Moritzstraße 28. 1932
 Ein guter Schreiner gesucht Kirchgasse 30. 1985

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)
 Gesuche:

Eine in England lebende deutsche Dame (verheirathet) wünscht für 3-4 Monate in einer gebildeten Familie in Wiesbaden Aufnahme (Pension) zu finden. Gef. Offerten mit Preisangabe unter M. T. 8 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 1945
 Zum 1. October wird eine Wohnung von 8 heizbaren Zimmern (Bel-Etage) nur in der Nicolaß-, Adelhaid-, Wilhelm- oder Adolphstraße gesucht. Näh. Expedition. 1723

Laden

zum Betriebe eines Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäftes in frequenter Lage per 1. October zu miethen event. auch ein bestehendes rentables Geschäft dieser Branche zu übernehmen gesucht. Offerten unter Chiffre G. A. # 81 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1971

Angebote:

- Adelhaidstraße 16 möblierte Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1485
- Adelhaidstraße 16 Frontpitzwohn. mit od. ohne Möbel Anfangs September zu verm. 1486
- Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057
- Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597
- Feldstraße 10 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost z. v. 1490
- Friedrichstraße 5, 1 Treppe hoch, Aussicht in die Cur-Anlagen, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 13653
- Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297
- Geisbergstraße 24 ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab z. v. 145
- Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15054
- Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 706
- Kirchgasse 5 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1534
- Oranienstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 1534

- Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15190
- Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183
- Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8-3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279
- Römerberg 1, erste Etage, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1677
- Schillerplatz 3 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 2013
- Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 1873
- Taunusstraße 49 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 1994
- Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310
- Zimmer, ein schönes, zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. Näheres im Büstenladen. 1447

Zu vermieten

- die Bel-Etage Dambachthal 21 per 1. October. R. Parterre. In der Villa Nerothal No. 17 ist die Bel-Etage und Frontspitze — wenn es gewünscht wird — auch Bel-Etage allein zu vermieten. Näheres alte Colonnade 33. 1961
- Ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, mit Wasser- und Gasleitung, am Kochbrunnengarten, vis-à-vis dem Musitzelt, Saalstraße 36, ist per October zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 15224
- Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist billig zu vermieten Nerostraße 27. 14444
- Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Vorderh. 14061
- Zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Bleichstraße 1, Parterre. 1049

Zwei möblierte Zimmer mit großem Balkon ohne Vis-à-vis sind für 37 Mark an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 314

- Mansarde, heizbar, mit oder ohne Möbel, auf gleich an eine einzelne Person zu vermieten Bleichstraße 21. 1903
- Im Lauterbach'schen Hause, Marktplatz 3, im Vorderhause ist die erste Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 19 bei Frau Caroline Lauterbach. 1999
- Ein Herr kann freundliches Logis erhalten Helenenstraße 18, Mittelbau, eine Stiege hoch. 1777
- Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Feldstraße 18. 1918
- In meinem Hause Mühlstraße 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten. August Koch, Mühlstraße 4. 414

Ein Geladen

ist auf 1. November zu vermieten. R. Michelsberg 18. 1894
 Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstraße 7, Hinterh. 1930

Villa Germania, Privat-Hôtel I. Ranges, Sonnenbergerstrasse 31.

Grosser Garten. — Schönste Lage am Curpark. Zimmer mit und ohne Pension. Besitzer: Chr. Kohl. 1407
 Ein auch zwei Gymnastiken können gute Pension erhalten Bellrißstraße 16, 2 Stiegen hoch. 2016
Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Elegante Kinder-Kleider und
Mäntel.

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in
meinem Geschäfte angelernte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

8163

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6,
Cölnischer Hof.Leinwand und Tischzeuge
aller Art.

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe,

neueste Dessins, reichste Auswahl, billigste Preise.

Aecht persische Teppiche, Kameeltaschen, Pinoleum.

Ludwig Ganz in Mainz,

Ecke der Ludwigstraße und Schillerplatz.

Sonntags Mittags von 1 Uhr ab geschlossen.

299

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27 Wiesbaden Langgasse 27

Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.

Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

Kautschuck-Oellack

aus der Fabrik von C. F. Dehnike,
Berlin N., Pankow.Diesen seit 25 Jahren bekannten und in ganz
Deutschland eingeführten Oellack empfehle in anerkannt
besten Qualität als das Haltbarste und Eleganteste
zum Anstrich der Fußböden.

Preis pro Pfund 1 Mk. 20 Pf.

11614 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein
Baar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11 10326Neue einthürige Kleiderschränke und ein
Waschtisch zu verkaufen Römerberg 32. 12756

Feine Harzer Kanarienvögel (Dahnen) z. verk. Weberg. 48.

Eine Leipziger Lebensversicherungs-Urkunde
von 9000 Mark vorthellhaft zu verkaufen. Adresse:
J. Biener, Oberursel bei Frankfurt a. M. 1976

Copien jeder Art

werden unter billigster Berechnung correct
ausgeführt. Gesl. Offerten unter P. Z. S an die Exp. erbeten.Zwei Bettstellen mit Sprungrahmen und
Matratzen, ein Sopha, ein Küchenschrank
ohne Aufsatz, ein Küchentisch, Alles neu, und
verschiedene andere Gegenstände sind
Abreise halber zu verkaufen Walram-
straße 2, Mittelbau, 1 Stiege hoch.Frühtartoffeln bester Qualität werden in größeren Par-
thien abgegeben bei W. Wetz, Diebrich-Wosbach. 1991

In Sonnenberg No. 55 eine junge, hochtr. Kuh zu verk. 1998

Hôtel Alleesaal,

Taunusstrasse 3. 1811

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert Mk. 2.

In der **Weinstube** des Hôtels von 12—1 Uhr und von 2—3 Uhr **Mittagstisch** zu **Mk. 1.50** per Couvert.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Deutsche Weinstube

Zum Rothen Haus

von
Kirchgasse No. 40. **Jacob Ditt,** Kirchgasse No. 40.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mark 50 Pfg.

Mittagstisch per Couvert 1 Mark 10 Pfg,
im Abonnement billiger.

Reine Weine und Flaschenbier. 1509

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 162

Zur Krone (Gartenlocal) in Bierstadt.

Empfehle ein gutes Glas **Wein, Apfelwein** und **Bier,**
sowie **ländliche Speisen.** K. Stiehl. 10882

Restauration Porsberger,

Grebenstraße 5, **Mainz,** Grebenstraße 5,
empfiehlt **Wein, Bier, Kaffee, guten Mittagstisch.**

Restauration zu jeder Tageszeit.

Zwei neue Billards mit amerikanischen Banden.

Großer Garten mit Gartensaal. 111



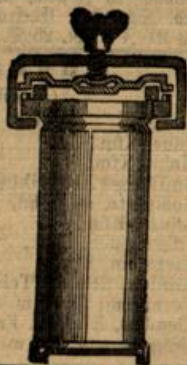
Einmach- gläser

und 15406

Einmach- büchsen

bester Qualität mit
luftdichtem Ver-
schlusse empfehlen zu
den billigsten Preisen

Gbr. Wollweber,
32 Langgasse 32.



Hochstätte No. 5 sind billig zu verkaufen: **Wurstfüll-
maschine, Bügeleisen, kleine Farbmühle, Balkenwaagen, eine
große Schrotmühle und eine Wühlpumpe.** 1512

Eine **Speisezimmer-Einrichtung,** sowie eine schöne
Schlafzimmer-Einrichtung zu verkaufen Taunusstraße 39
im Laden. 1725

Die **Privat-Entbindung-Anstalt** von **M. Autsch,**
conc. Hebamme, befindet sich **Brand No. 4** in **Mainz.**
(Strengste Discretion.) 12492

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse **Piano-Magazin,** Webergasse
No. 4, No. 4,
Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik
von **Carl Mand, Coblenz,**
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165
Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33. 163
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Verleihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianinos** für **Wiesbaden** und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichaffortirtes **Musikalien-Lager** und
Verleihinstitut, Pianoforte-Lager

zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**
45 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** etc. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf,** Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 22

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatur,
wohnt Rheinstraße 38. 51

Original-Englisches Velociped

(geschlich geschützt)

liefert
12102

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

von **J. Komes** 1292

empfiehlt sein reichaffortirtes Lager zu den billigsten
Preisen.

Webergasse 11. Marktstraße 17.



Die Erzeugnisse der
Königl. Preuss. u. Kais. Oesterreich.
Hof-Chocolade-Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck in Köln

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau & Wien,
verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwen-
dung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfäl-
tigste Bearbeitung. Die Original $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{2}$ -Pfund-
Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marken
(Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta,
Sr. K. u. K. H. des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl.
apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von Eng-
land, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland,
Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg,
Rumänien und Schwarzburg.

21 goldene, silberne u. bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen & Cacaos
sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an
den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

In Wiesbaden bei Frl. M. Eiselé, Herren C. Böppler,
A. Brunnenwasser, A. Cratz, Hoflieferant Aug. Engel,
C. M. Foreit, Conditor Carl Kröber, J. C. Keiper, A. H.
Linnenkohl, Gg. Mades, F. A. Müller, W. Müller,
J. Rapp, Conditor E. Rücker, Hoflieferant A. Schirg,
Hoflieferant A. Schirmer, Fr. Strasburger, F. Urban & Co.,
und H. J. Viehoever. 206

Reelles Heirathsge such. Ein allein stehender Dentist
(Zahnarzt) mit guter Praxis, Wittwer, event. sucht eine ältere
erfahrene Person oder Wittwe in 40er Jahren mit einem entspr.
Vermögen von 8—10,000 Mk. Das Kapital kann auf Zinsen
gestellt werden. Interessentinnen belieben ihre werthe Adresse
unter **O. P. 684** zur Weiterbeförderung an die **Central-
Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in
Frankfurt a. M. einzusenden. (M.-No. 245.) 196

Buchenes Scheitholz I. Qualität

billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1856

I^a Ofen-, Ruß-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes **Scheit-**
und Anzündholz, Lohfuchsen empfiehlt unter billigster
Berechnung **Gustav Kalb, Wellrißstraße 33.** 15075

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im
Kleinen empfiehlt

5303

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrafstraße 10.**

Decken w. gest. u. Wolle geschl. Schwalbacherstr. 27. 13709

Hornspäne zu haben Webergasse 24. 1957

Ries unentgeltlich abzugeben Wellrißstraße. 16

Endivien-Pflanzen empfiehlt
1678 **C. Sonnewald, Franckenstraße.**

Quittung.

Für Erbauung einer Schuhhalle an der Bierfabler Warte
sind an Extra-Beiträgen weiter eingegangen: Von den Herren v. Betschahl
3 M., A. Charlier 10 M., Wihl. Roedel 10 M., A. Niemann 3 M., Geh.
Oberbergerath Oberheimer 3 M., Dr. Berna 1 M., Mühlenbester Volk
3 M., Rechnungsath Betsch 3 M., G. Senz 2 M., Friedr. Köll 3 M.,
Gust. Panthel 1 M., Carl Schwegler 2 M., Emil Weiss 2 M., A. Schirg
2 M., Dr. Dern 2 M., G. Jung 1 M., F. Schend 3 M., Wihl. Ringel
3 M., Rechtsanwält Scholz 3 M., G. B. Winter 2 M., Rud. Wolf 2 M.,
Hermann Herz 1 M., Conrad Sulpius 1 M., W. Cron 3 M., J. M.
Baum 3 M., durch die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ von
Sattler Alf 2 M., zusammen 74 M. Die Gesamt-Einnahme beträgt
bis jetzt 893 M. 50 Pf. Mit dem herzlichsten Danke für obige Gaben
verbinden wir die Anzeige, daß die Vorstandsmitglieder unterzeichneten
Bereins zur Empfangnahme weiterer Beiträge gerne bereit sind.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 29. Juli.**

Geboren: Am 24. Juli, dem Metzger Wilhelm Friz e. S., R. Carl
Heinrich. — Am 24. Juli, dem Einleger Heinrich Harbach e. T. — Am
28. Juli, dem Metzger Johann Lauer e. T. S.

Aufgehoben: Der Holz- und Kohlenhändler Carl Friedrich Leckerich
von hier, wohnh. dahier, und Marie Magdalene Wigner von Birndorf,
Kgl. Bayerischen Bezirksamts Fürth, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. Juli, der Kutscher Philipp Joseph Reiter von
Marxheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Gertrude Cordes von Brentthal,
A. Idstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Juli, Coroline, geb. Müller, Ehefrau des Majors
Adam Kopp, alt 43 J. 11 M. 22 T. — Am 28. Juli, Clara Elisabeth,
T. des Landwirths Philipp Born, alt 4 M. 11 T. — Am 28. Juli, Bar-
bara, geb. Müller, Wittve des Königl. Steuersecretärs Jacob Hilbert, alt
50 J. 9 M. 7 T. — Am 29. Juli, der Maurergehülfe Heinrich Hochgenug,
alt 26 J. 7 M. 2 T. — Am 29. Juli, der Rentner Carl Schreiber, alt
41 J. 11 M. 18 T.

Königliches Standesamt.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der
Nachbarorte.**

Biedrich-Rosbach. Geboren: Am 20. Juli, dem Schreiner
Johann Aelius e. T. — Am 22. Juli, dem Schlosser Philipp Hülpisch
e. T. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Peter Ries von Nieder-Sadamar,
A. Sadamar, wohnh. dahier, und Wilhelmine Trautmann von Neubems-
bach in der bayerischen Rheinpfalz, wohnh. zu Castel. — Der Landmann
Johann Carl Metz von hier, wohnh. dahier, und Elsette Caroline Klar-
mann von hier, wohnh. dahier. — Der Lüncher Christian Rau von Hasfel-
bach, A. Ufingen, wohnh. dahier, und Marie Catharine Streit von hier,
wohnh. dahier. — Gestorben: Am 22. Juli, Peter Joseph, S. des Tag-
elöhners Peter Beder, alt 1 M. — Am 23. Juli, Elsette, T. des Tag-
elöhners Peter Gemeinder, alt 3 T. — Am 24. Juli, Mariha, unebel., alt
7 Wochen. — Am 25. Juli, der herzogliche Hofgärtner Heinrich Judmeier,
alt 62 J. — Am 25. Juli, Friedrich Carl Wilhelm, S. des Landmanns
Friedrich Stritter VI., alt 4 M. — Am 28. Juli, Elisabeth, geb. Diehl,
Ehefrau des Bahnhof-Inspectors a. D. Damian Hager, alt 68 J.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 24. Juli, dem
Schuhmacher Johann Siebler zu Sonnenberg e. S., R. Arthur Adorf. —
Gestorben: Am 23. Juli, Marie Elisabeth, geb. Reiter, wohnh. zu
Sonnenberg, Wittve des Landmanns Konrad Ludwig Maurer zu Nieder-
seelbach, A. Idstein, alt 76 J. 6 M. 25 T. — Am 25. Juli, Caroline
geb. Schneider, Ehefrau des Schneiders Wilhelm Paul zu Sonnenberg,
alt 31 J. 7 M. 25 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Juli 1881)

Adler:		Allesanal:	
Buus, Kfm.,	Frankfurt.	Lochmann, Frl.,	Lausanne.
Mohr, Kfm.,	Berlin.	Bären:	
Guilburger, Fabrikbes.,	Wien.	Rosberg,	München.
Gompertz, m. Sohn,	Köln.	Lauten,	München.
Zepler, Kfm.,	Altenburg.	Siegel,	Königsberg.
Fahrenbach, Kfm.,	Paris.	Osswald,	Königsberg.
Esenwein, Kfm.,	Göppingen.	Macher, Kfm.,	Guben.
Goslich, Kfm. m. Tocht.,	Duisburg.	Hebestreit, Gutsb. m. Fr.,	Bahren.
Vorkamm, Rent. m. Fr.,	Weimar.	Blocksches Haus:	
Clemens, Kfm. m. Fr.,	Berlin.	Fiedecke, m. Fr.,	Petersburg.
Brüggemann, Dr. med. m. Fr.,	Münster.	von der Pahlen, Frhr. m. Fam.,	Petersburg.
Arnaud, Kfm.,	Nürnberg.	Zwei Bücke:	
Webel, Kfm.,	Görlitz.	Wächter, Kfm. m. Fr.,	Rastede.
Wever, Kfm.,	Frankfurt.	Schweitzer, Fr.,	Mayen.
de Witt, Kfm. m. Fr.,	Hörde.	Dümpel, Fr.,	Mayen.
Schneider, Kfm.,	Haiger.	Hard,	Hornberg.
Raach, Kfm. m. Fr.,	Lausanne.	Huff,	Hornweiler.
v. Normann,	Hanerau.	Cölnischer Hof:	
Machol, Kfm.,	Nordhausen.	Meyer, Banqu. m. Fm.,	Amsterdam.
Belle vue:		Graamboorn, Kfm. m. Fam.,	Amsterdam.
Lubiens, m. Fr.,	Russland.	Genth, Kfm.,	London.
Bosch, Fr. m. Fm. u. Bd.,	Haarlem.		

Hotel Dahlheim:

Keats, Ingen. m. Fr., Paris.
Richter, Fr. m. Fam., Stettin.

**Kaltwasserheilanstalt
Dietenmühle:**

Kaminer, Berlin.

Einhorn:

Freund, Kfm., Frankfurt.
Clormann, Kfm., Ottweiler.
Friedl, Kfm., München.
Fligge, Kfm., Düsseldorf.
Fiebig, Kfm., Genf.
Hösig, Kfm., Schwalbach.
Schwieter, m. Fr., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Christ, Kfm., Ludwigsburg.
Müller, Kfm., Schwerin.
Egelhaaf, Prof. m. Fr., Heilbronn.
Bosch, Gymn.-Lehr., Neu-Strelitz.
Schulz, Gymn.-Lehr., Neu-Strelitz.
Rothin, Kfm., Frankfurt.
Dallmer, Hamburg.

Englischer Hof:

Hatch, Ingen., New-York.
Cartier, Kfm., Cannes.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Steiner, New-York.

Grüner Wald:

Senz, Berlin.
Kosleck, Berlin.
Finsterbusch, Berlin.
Gerlach, Berlin.
Neumann, Rent. m. Fr., Haag.
Shout, Rent., Haag.
v. Grambusch, Kfm. m. Fr. Mörs.
Schmidt, Kfm., Bremen.
Bauer, Kfm. m. Fr., Cronenberg.
Hasborn, Canzleirath, Trier.
Hasborn, Apoth., Trier.
Burgeff, Gutsbes., Geisenheim.
Födter, Kfm., Bremen.
Födter, Bremen.
Krusse, Kfm., Norden.

Hotel „Zam Mahn“:

Finger, Dr. med. m. Fr., Neuss.
Klein, Oranienstein.
Mühr, Verw., Oranienstein.

Vier Jahreszeiten:

Greuse, O.-Stabsarzt m. Fr., Berlin.
Borromeo, 2 Hrn., Mailand.
Goodbody, Irland.
Goodbody, Frl., Irland.
Huggins, Frl., Irland.
Schröder, Harburg.
Hollander, Fr. m. Tocht., Berlin.
David, m. Tochter, Paris.
Meyer, Fr. Banqu. m. Tochter, Baden-Baden.

Kaiserbad:

Gutjahr, Justizrath m. Fam., Greiswald.

Goldenes Kreuz:

Dächsel, Justizrath, Nordhausen.
Bräuer, Major a. D., Dresden.
Michel, Frl., St. Goar.

Nassauer Hof:

Teters, Boston.
Underberg-Albrecht, m. Sohn, Rheinberg.
Pabst, m. Fr., Nürnberg.
Kampert, Dresden.
Mirelli, Krakau.
Thomson, m. Fam., Philadelphia.
Heramb, Dr. med., Dänemark.

Hotel am Nord:

Tikociner, m. Fr., Warschau.
Wolf, Mainz.
Zeit, m. Fr., Leipzig.
Burtis, Frl., Buffalo.
Ranson, Fr., Buffalo.
Ranson, Frl., Buffalo.
Ranson, 2 Hrn., Buffalo.
Buckow, Kfm., Berlin.
Borchert, Kfm., Berlin.
Bertelsmann, Kfm., Bielefeld.
Schnitz, Kfm., Rheydt.

Weisse Lilien:

Trinks, Reg.-Rath, Meiningen.
Julien, Kfm., Büßel.

Alter Nonnenhof:

Moncio, m. Fr., Italien.
de Lichtenberg, Kopenhagen.
Clever, Kfm., Wickrath.
Müller, Kfm., Giessen.
Schaffner, Kfm., Diez.

Pariser Hof:

Henske, Fr., Demmin.
Hertting, m. Fam., Berlin.
Süss, Kfm., Lampertheim.
d'Heureuse, Fr. m. Sohn, Berlin.

Rhein-Hotel:

Witte, Fr. m. 3 Kind., St. Louis.
Kuhlmann, Frl., Stuttgart.
Fischer, Baumstr., Göttingen.
de Chabanne, Fr. Gräfin, Paris.
Macdonald, Capitän, England.
Burchard, Fr., Washington.
Welly, Frl., Rio de Janeiro.
Burchard, 2 Frl., Rostock.
Moog, Rent., London.

Rose:

Lee, Rent. m. Fam., New-York.
Hay, Schottland.
Scudfield, m. Fam., Amerika.
Schodfield, 2 Frl., Amerika.
Rothfeld, m. Fam., Edinburg.
Brocastley, Fr., Philadelphia.
v. Wykerslooth, Baron m. Bed., Belgien.

Weisses Ross:

Mix, Bromberg.
Leonhardt-Stein, Fabrikbes., Hainichen.
Rohleder, Kfm., Mühlheim.

Spiegel:

Röder, Niedernhausen.
Isenberg, Frankfurt.
Liebner, Potsdam.
Bröschel, Fr. m. Sohn, Fürth.

Stern:

Wahrburg, Fr. m. Bed., Berlin.
Luvin, Kfm. m. Tocht., Briesen.

Taanus-Hotel:

Adrian, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Daam, Kfm., Amsterdam.
Tongerer, Kfm., Amsterdam.
Geissler, Rent. m. Fr., Leipzig.
Vis, Rent. m. Fam., Holland.
Contzen, Dr., Köln.
Denegri, 2 Hrn., Lima.
Bopoff, General-Cousul u. wirkl. Staatsrath m. Fr., Marseille.
Kind, Dr., Kassel.
v. Haag, Fr. Rent., Wesel.
v. Materkiesiv, Fr. Rt., Russland.
Driesbake, Frl. Rent., Russland.
Meerbeck, Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen.

Hotel Victoria:

Mönch, Kfm. m. Fr., Venezuela.
Helbert, Fr. Rent. Dr. m. Tocht., Hamburg.
Bekentzen, Frl. Rent., Hamburg.
v. Torp, Rent., Kopenhagen.
Ingersoll, Rent. m. Fm., Brooklyn.

Hotel Vogel:

Arndt, Dr. med. m. Tocht., Neustrelitz.

Hotel Weiss:

Seghers, Rent., Camisse.
Orlay, Rent., Camisse.
van Gansbughen, Rent., Camisse.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 13:
Carp, Hptm. a. D. m. Fam., Haag.
Villa Nizza:
Schweich, Fabrikbes., Paris.
Villa Rosenhain:
Loris-Melikoff, Graf m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taanusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
6 30 7 46† 8 31* 9 2 10 45† 11 40
12 20* 1** 2 12† 3 43** 4 10†
5 2* 5 28† 7 43† 8 10** 8 27*
8 59† 9 22** (an Sonn- und Festtagen).
9 41* 10 20

Ankunft in Wiesbaden:
7 42† 8 7* 9 18† 10 21 11 13†
12 1* 12 11** 1 4 2 55 3 19**
4 23† 5 26† 6 14** 7 10† 8 4*
8 29† 8 51** (an Sonn- u. Festtagen).
9 20* 10 5† 11 55 (an Sonn- u. Festtagen u. Mittwochs).
* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
† Verbindung nach Ebern. ‡ Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
5 45 7 16 9* 10 10 50 2 36 4 10*

Ankunft in Wiesbaden:
8 3* 9 21 11 10 11 55* 2 29 5 33 6 57*

* Nur bis Rüdesheim. † Nur von Rüdesheim.

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 5 25 7 50 10 55 3 6 50

Ankunft in Wiesbaden: 7 24 9 44 12 34 4 31 8 44

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen: 6 21 8 41 11 58 3 51 7 35

Ankunft in Niedernhausen: 6 47 9 7 11 47 3 42 8 3

Richtung Höchst-Limburg.

Abfahrt von Höchst: 7 49 11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur bis Niedernhausen).

Ankunft in Höchst: 7 30 9 53 12 24 4 28 5 49 8 50

Richtung Limburg-Höchst.

Abfahrt von Limburg: 5 35 7 55 10 35 2 30 6 51

Ankunft in Limburg: 7 25 (nur von Niedernhausen). 9 45 1 4 55 8 36

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 20 nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 25 von Wehen, Morgens 8 35 von Schwalbach; Abends 4 35 von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfische Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 Uhr („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Koblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 3/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20. 10293

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 29. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Stuten).	836.38	835.42	834.92	835.57
Thermometer (Reaumur).	9.6	20.0	13.4	14.33
Dunstspannung (Bar. Stn.).	4.04	3.47	4.38	3.96
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87.8	33.4	70.2	63.80
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in var. Eb°.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloofungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 29. Juli c. angefangenen Ziehung der vierten Klasse 164. Königlich Preussischer Klassenlotterie fielen 3 Gewinne von 6000 Mark auf No. 10323 70823 93061, 39 Gewinne von 3000 Mark auf No. 1267 3223 7271 17424 17446 18316 18670 20979 25084 27749 27765 28908 32193 33096 33195 39608 40943 42669 45908 45918 47682 48213 51674 53340 54103 59330 61787 69250 73453 73805 77529 78075 80484 83733 84421 89289 89311 90560 90755, 54 Gewinne von 1500 Mark auf No. 332 224 3751 4619 5082 5352 6366 11919 12127 12258 12615 14448 15326 15608 17740 18226 21872 23633 26859 27899 30815 31566 32087 32390 33364 334235 35365 36362 37361 40470 42906 43807 47264 48176 49011 50611 51809 44878 57614 62342 65060 66631 67872 67629 69967 70473 72950 73844

77243 81582 89087 86029 87615 89535, 76 Gewinne von je 600 Mk. auf
 No. 218, 448 3464 4240 4417 5221 5716 6337 6444 6741 7255 7304 9780
 11511 15551 16051 16250 18806 20080 22332 25016 26908 27982 29293
 29595 31755 31921 31964 32089 33809 34080 34580 37615 37753 37783
 40984 41200 41593 46879 48664 50933 51583 51799 52321 52879 55728
 56127 56707 58268 62507 63154 66510 68181 69689 72717 73406 74812
 76073 76271 76534 78481 79344 81186 81373 81586 82942 83091 85450
 87336 87749 88035 89067 89309 91710 92248 93713.

Frankfurter Course vom 29. Juli 1881.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	169.20 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.445 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 22—26 "	Paris	81.20—81.25—81.20 bz.
Sovereigns	20 " 38—43 "	Wien	174.30 bz.
Imperiales	16 " 72—77 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 " 19—23 "	Reichsbank-Disconto	4%

Wunder in Bergeshöhen.*

Von einem Alpenwanderer.

Mitte Juli 1881.

Ein kurzer Aufenthalt in den Alpen genügt, um das eigenthümliche Leben kennen zu lernen, wie es alljährlich in den Hotels der höheren Berglagen sich kund gibt. Während des ganzen Juni sind sie noch wie ausgestorben; während des größeren Theiles des Juli herrscht nur halbes Leben in ihnen; dagegen bilden die sechs Wochen des August und der letzten und ersten Tage der Monate Juli und September das, was man ihre „Saison“ und die eigentliche Zeit ihres Bestehens nennen kann. Der Schluß der Alpensaison bringt einen oft um den schönsten Anblick der Berge. Die letzten Besucher von Bel-Alp hatten im vorigen Jahre Grund genug, abzureisen; hätten sie indeß die spätere Gestaltung der atmosphärischen Verhältnisse vorhersehen können, so würden sie einen verlängerten Aufenthalt nicht bereut haben. Als die letzten schieben, sah es am Himmel drohend aus, die Temperatur war niedrig und unaufhörlicher Regen strömte aus den Wolken. Dann aber kam ein Umschlag, und am Morgen des 26. September zeigten die Abhänge rings um uns her sich mit einer Schneeschicht bis zu 18 Zoll Stärke bedeckt. Fast genau zu derselben Zeit bot sich im Jahre 1879 uns ein ähnlicher Anblick dar, als wir Morgens die Fensterläden öffneten und wir rings die Schneefelder gewahrten. In beiden Jahren blieb nach dem Schneefalle die Luft eine Zeit lang neblig. Bald klärte sich indeß das Wetter und ein vollständig wolkenloser Himmel spannte sich über den Bergeshöhen aus. Die einzige Wolke, die nach dem Verziehen des Nebels in unserem Gesichtskreis zu erblicken war, schwebte, weiß wie der Schnee selbst, 1000 Fuß unter uns in der Luft. Mehrere Stunden lang war jedoch des Morgens überhaupt keine Wolke zu gewahren, da es eine Zeit lang dauerte, bis die aus dem Rhonethale aufsteigende Feuchtigkeit sich in Dunst auflöste und diese die zur Wolkenbildung erforderliche Höhe erreichen konnte. Später zog sich die erwähnte Wolke durch das Thal her wie ein glänzender Strom. Von dem tiefblauen Zenith fiel der Horizont nach allen Seiten hin in der mannigfachen Schattirung ab und erreichte nach der italienischen Seite hin die eigenthümliche milchartige Färbung, die Humboldt vermittelt des Barometers vergebens näher zu bestimmen suchte.

Zur Formbildung gehört Masse, in wie geringem Maasse sie auch vorhanden sei; über eine gewisse Grenze hinaus hängt indeß die Grobheitigkeit der Gebirgslandschaft mehr von der Form als von der Masse ab. Für uns vereinigten sich Masse und Form — wozu gegen Ende September noch ein gewisses Blendwerk der Luft trat — um die Höhen in ihrer ganzen Pracht erscheinen zu lassen. Den ganzen Tag über thaute die Sonne den frisch gefallenen Schnee auf; die Bächlein quollen und rieselten herab, dicht vor unserer Wohnung zu einem in fünfacher Abstufung sich herabstürzenden Staubbache sich vereinigend. Während der Nacht strahlte die Erde ihre Wärme in den Raum aus und unmittelbar nach Sonnenuntergang überzog der Schnee sich mit einer Kruste und bildeten auf dem freistehenden Wasser sich Eisknadeln. Die Berge zeigten sich bis zu einer Tiefe von mindestens sechstausend Fuß unter der gewöhnlichen Schneelinie mit Schnee bedeckt, während Firne und Gräthe, die gar keine „Schneelinie“ hatten, bis zu dreitausend Fuß von ihrer Spitze hinab eine ununterbrochene Schneefläche aufwiesen. Es war die Zeit des Vollmonds, und die Schönheit des Tages mußte vor den Wundern der Nacht zurücktreten. Drei

* Nachdruck verboten.

Monate hindurch hatten wir schon den Mond die Höhen erleuchtet und an dem schwarzblauen Firmamente seinen Lauf von Ost nach West verfolgen gesehen. Zuweilen war sein Aufgang ganz wunderbar. Hinter einer Felspitze erschien ein Lichtbogen, der sich rasch erweiterte, bis die äußerste Zade der Spitze genau den Mittelpunkt der Mondscheibe bildete. Der Stillstand dauerte hier kaum einen Moment, denn die schwarze Fläche verschwand und es zeigte sich dafür so deutlich die weiße, daß die Rotation der Erde fast greifbar ward. Schließlich löste die Scheibe sich ab und trieb selbständig im Aethermeere dahin. Unter ihr blieben für einen Augenblick die Berge liegen, die sie eben verlassen hatte. Gegen Westen hin dehnten zerklüftete und vielgestaltige Bergspitzen und Höhenzüge sich aus, deren Vertiefungen in Dunkel gefüllt waren und von Zeit zu Zeit einen hellen Schein nach dem noch tieferen Dunkel unter ihnen ent sandten. Diese Spitzen und Züge verloren sich zuletzt in dem großartigsten Bergbild, das die Alpenwelt zu bieten hat. Gewiß, in diesem liegt etwas, das sich weder durch Masse noch Form noch Schnee noch Aetherfluthung ausdrücken läßt — etwas, das wir darin entdecken oder daraus entnehmen, und das, wenn wir es in uns aufnehmen, uns stumm und geistesrunken macht.

Im vorigen Jahre war das Alpenwetter lange Zeit hindurch constant schlecht. Während des Juni kamen Tage mit herrschendem Sonnenschein wöchentlich oft kaum zweimal vor. Für die Beobachtung der Wolkensbildung dagegen war die Witterung zeitweilig ganz vortreflich; manchmal herrschte Nebel oder Wind, manchmal durchzuckten Blitze und durchhallte betäubender Donner die Luft. Gewitter waren häufig, ruhiger Sonnenschein selten. Abwechslung ist aber unverdrüßliches Naturgesetz; jetzt erfreuen wir uns einer frischen und kräftigen Luft und eines glänzenden Himmels. Wie gewöhnlich um diese Zeit weist die Bel-Alp mehr Besucher auf als das Aeggischhorn; der Grund dafür ist in der schönen Aussicht zu suchen, die das Bel-Alp-Hotel darbietet. Einen Ort, der vor seiner Thürschwelle aus einem so weiten Blick in die Bergwelt gestattet, macht man gerne zu seinem Heim. Daher der große Zufluß von Pensionären, dessen die Bel-Alp sich zu erfreuen hat; wenn jedoch die Touristen-Saison kommt, zieht die majestätische Aussicht auf das Gebirge und die oberen Verzweigungen des Aletsch-Gletschers von der Spitze des Aeggischhorns aus eine derartige Menge von Besuchern herbei, daß schon in dem eine Wegestunde tiefer gelegenen Hotel ein Aufenthalt für einen bis zwei Tage kaum zu erhalten ist. Der Strom des Lebens, der sich während des August über das Aeggischhorn wälzt, ist mächtig und fast endlos.

Aus mangelnder Aufmerksamkeit oder vielmehr wegen allzugroßer Znanpruchnahme unserer Sinne gehen wir oft an Erscheinungen vorüber, die, wenn wir auf sie aufmerksam gemacht werden, unser Entzücken bilden. Wir sehen z. B. die langgestreckte sanfte Wolke tief unter uns herziehen, deren stockige Oberseite im hellen Sonnenschein erglänzt. Wir verfolgen sie, wie sie andere kleinere Wolkensbildungen in sich aufnimmt und mit diesen kataraktgleich in die Buchten und Schluchten der Bergmassen sich hinabstürzt, und während wir die Veränderung an den leichten, luftigen Massen studiren, vergessen wir für einen Augenblick die schneegetränkten Höhen über uns. Diese stellen sich dann, wenn sie zufällig in unsere Sehweite treten, nicht selten unserem Auge als eine ganz neue Erscheinung dar. So muthete uns vor einigen Tagen die imposante Masse des Fletschhorns, die großartige Firnegruppe des Mischobel, das von der Spitze bis zum Fuß in Weiß gefüllte Wetterhorn und das unvergleichliche Weithorn für einen Augenblick an, als ob sie zum ersten Male unserem Blicke sich darstellten. Als wir die Augen darauf wieder der Wolke zuwandten, die wir eine Zeit lang, von Bewunderung hingerissen, beobachtet hatten und deren mannigfachen Wandlungen wir gefolgt waren, war diese fast vollständig zerflossen. Allein, obwohl wolkenlos, war die Luft dennoch nicht frei. Etwas viel Feineres als die feinste Wolke floß in der lichten Höhe einher, wie ein durchsichtiger Schleier um die Berggipfel webend und den Massen, die es umdämmerte, den Character einer geheimnißvollen Würde verleihend, der sie nur noch um so imponanter erscheinen ließ. Eine eigenthümlichere und ergreifendere Erscheinung als die eben geschilderte hat die Alpenwelt nicht zu bieten. Ohne den schimmernden Duff erhalten die Bergprofile etwas Hartes und Gewöhnliches. Die ungewöhnliche Höhe allein entkleidet sie nicht dieses Characters. Sie gleichen darin der Intelligenz, wie man sie zuweilen antrifft, bestimmt und dogmatisch, doch des höheren Ausdruckes geistiger Wesenheit entbehrend, der nicht dem Verstand, sondern dem Character entspringt und ohne den sonst geistig bedeutende Männer des Reiches im Umgange und der eigentlichen Seelengröße zu ermangeln scheinen.

Bekanntmachung.

Am 4. August cr., von Vormittags 9 Uhr ab, soll die diesjährige **Obstnutzung der Bäume am Exerzierplatze an der Schiersteinerstraße**, sowie demnächst an den **Bäumen des Exerzierplatzes an der Clarenthaler Straße** gegen gleich baare Zahlung und nach den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle verkauft werden.

Commando des 1. Bataillons Hessischen Füsilier-Regiments No. 80.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. August c. Nachmittags 4 Uhr wollen die Christian Weber und Christian Birk Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 561 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Stallgebäuden und 9 Rth. 19 Sch. oder 2 Ar 29,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Friedrich Lind einer- und Christian Weber und Christian Birk andererseits;
- 2) aus No. 565 des Lagerbuchs, 8 Rth. 53 Sch. oder 2 Ar 13,25 D.-M. Garten hinter dieser Hofraithe, und
- 3) No. 562 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Neben- und einem Hintergebäude, einer mit der pos. 1 beschriebenen Hofraithe gemeinschaftlichen Thorfahrt und 8 Rth. 95 Sch. oder 2 Ar 23,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Christian Weber und Christian Birk einer- und Wilhelm Hoffmann andererseits,

in dem Rathhauseaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs- halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt zc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 15171

Dr. Brauns, pract. Arzt, Langgasse 19, 1. Stock. Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm., für unbemittelte, franke Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von 3—4 Uhr Emserstraße 13. 14639

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mt., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mt. 50 Pf. u. 2 Mt. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mt. zc. — Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

J. C. Böhler in Frankfurt a. M.

empfiehlt sein Etablissement für Färberei, Wascherei und chemische Reinigung von Damen- und Herren-Garderoben. Färberei aller Arten Möbelstoffe, sowie Sammt, Federn und Blonden zc.

1018

Annahmestelle in Wiesbaden: Marktstraße 19.



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre zc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel, Agent in Wiesbaden,
20 Langgasse 20.

Lebensversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zu Abschließen von Lebensversicherungen mit schon bei dem dritten Versicherungsjahre beginnender stetigen Abnahme der Prämienzahlungen, auch der damit verbundenen Stellung von Cautionen für Beamte im Staats- wie Communal-dienste, empfiehlt sich und ist gerne zu jeder Auskunft bereit

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

Feuerversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr von Mobilien, sowie landwirthschaftlichen Erzeugnissen zc. empfiehlt sich bei mäßigen, aber festen Prämien

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à Mt. 2 per Loos. Hauptgewinne Mt. 60,000 eb. Mt. 54,000 baar, Mt. 30,000, 15,000, 12,000 B. zc. zc. Erneuerungs-Loose für die am 9. August stattfindende Ziehung à Mt. 2, sowie Kaufloose à Mt. 6 beliebe man bald zu nehmen.

Der Hauptgewinn der II. Classe fiel in meine schon mehrere Male mit Hauptgewinnen beglückte Collecte. Alleingiger Haupt-Collecteur in Wiesbaden: F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 20 Langgasse 20.

Frankfurter Silberloose (Ziehung Sept.) à 3 Mt.
Düsseldorfer Silberloose (" 1. Aug.) à 3
Königl. Preuß. Classen-Loose IV. Cl., Hauptgewinn Mt. 450,000 u. j. w. (14tägige Ziehung). 1289



Eismaschinen

zur Bereitung von Gefrorenem, bestes System, leichte Handhabung, empfiehlt in 5 Größen von Mt. 8 1/2 an Das Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe

von
Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32, Wiesbaden. 842

Maurer-Arbeit,

circa 63 Cubikmeter Bruchstein-Mauerwerk,
" 55 " Backstein-Mauerwerk,
ist incl. Material-Lieferung zu vergeben. Näheres Emserstraße 40. 1910

Garten- oder Feldstühle, mit Tuch bespannt, bequem zum Transport, billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 160

In dem photographischen Reise-Atelier auf dem

Neroberg

werden täglich innerhalb 5 Minuten Porträts jeder Art als originellste und interessanteste Andenken für das den Neroberg besuchende Publikum angefertigt. 1786

Ein Bild à Person 50 Pf. gleich mitzunehmen.

Blitzableiter.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von **Blitzableitern** bester **Construction**.

NB. Auch untersuche ich alte Ableiter mittelst eines **electrischen Apparates**.

G. Steiger, Schlossermeister,
Platterstraße No. 1.

1272

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen mein Geschäft als **Dachdecker** angefangen habe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch **gute und solide Arbeit** bei prompter und reeller **Bedienung** das Vertrauen meiner Kunden zu rechtfertigen.

Wilh. Wagner, Dachdecker,
Karlsruhe 34.

1620

Gasöl

für **Patent-Kochapparate**

ist in vorzüglicher Qualität neu eingetroffen.

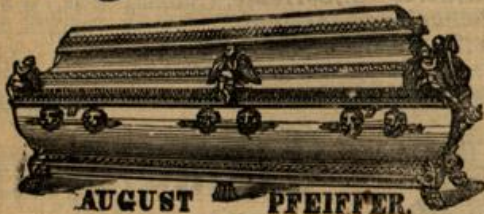
Preis für die große Flasche 60 Pfg.,
für die kleine Flasche . . . 40 Pfg.

Leere Flaschen werden stets zu 10 und 5 Pfg. zurückgenommen bei

E. F. Gallien & Co.,
16 Rengasse 16.

1809

Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26.

5285

Alle Arten **Särge** in **Holz** und **Metall** zu reellen Preisen.

103 Stück eichene Diele,

12, 16, 20 und 24 L. stark, I. Qual., und

5 Hobelbänke

nebst vollständigem Werkzeug, aus dem Nachlasse des Glasermeisters Herrn **J. B. Massmann** von Geisenheim a. Rh., sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. (D. F. 11062.) 176

Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen Paulinenstraße 1 und Bierstädterstraße 4. 13736

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und **Schuhwerk** u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei **Fr. Brademann**. 10920

St. Kölner Raffinade per Pfd. 48 Pfg.,
im Brod per Pfd. 45 Pfg.,

Ia ächte holl. Raffinade per Pfd. 54 Pfg.,
im Brod per Pfd. 50 Pfg.,

Krystall-Zucker im Brod per Pfd. 45 Pfg.,
gemahl. Kölner Raffinade per Pfd. 48 Pfg.,
bei 5 Pfd. 46 Pfg.,

gemahlene, staubfreie Raffinade per Pfd. 50 Pfg.,
bei 5 Pfd. 48 Pfg.,

gemahlenen Krystall-Zucker per Pfd. 50 Pf.,
bei 5 Pfd. 48 Pfg.,

weißen Farin per Pfd. 46 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pf.,

gelb und dunkeln Farin per Pfd. 44 Pfg.,
bei 5 Pfd. 42 Pf.,

empfehl

J. C. Keiper,

1962

Kirchgasse 44.

Zucker

verkaufe, trotzdem derselbe jeden Tag im Preise steigt, noch zu alten Fabrikpreisen.

1598

August Schmitt, Metzgergasse 25.

Zur Einmachzeit

empfehle:

Feinste Colonial-Raffinade,
ganzen und gestoßenen Melis,

Krystall-Zucker

alten Cognac, Arrac, Jamaica-Rum, Kirchwasser,
Zwetschenwasser, ächten Danborner und Nordhäuser
Kornbranntwein,

hochfeinen Einmachessig,
sowie sämtliche Gewürze.

C. Baeppler,

1046

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Zum Einmachen:

Deutschen, Holländischen und Pariser Zucker
aus den ersten Fabriken billigt bei

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**,

1315

2 Goldgasse 2.

Naturalien,

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen etc.,

Aquarien und Terrarien,

lebende Thiere,

Vögel und Vogelfutter, Cigarren

bei

Wilh. Birk, Neugasse 15.

Eine Kommode mit 4 Schubladen, nußbaumpolirt (noch neu), sowie ein ditto Ofenschirm, zweitheilig mit grünem Tuchbezug, Raummangels halber billigt abzugeben **Hellmündstraße 29a, Parterre links**. 1982

Ein reichgeschmücktes Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch und 12 Stühle (in Eichen) zu verk. **Richelsberg 22**. 974

8 Taunusstrasse 8

Verkauf von

Pfälzer u. Rheingauer Weiß- u. Rothweinen, Bordeaux-Weine (langes Flaschenlager),

sowie deutsche und französische Champagner, Malaga, Madeira, Port Cherry (in 2 Dual.), Cognac (in 2 Dual., 10jähr.), Rum, Whiskey, Tokayer Ausbruch.

Bei Abnahme von 12 Flaschen, auch in verschiedenen Sorten, wesentlich niedere Engros-Preise.

920 **Phil. Veit, Weinhandlung.**

Medicin. Tokayer,

beste Waare, in Fl. Mt. 1.20 und Mt. 2 empfiehlt 893 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Konnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 1883 **Webergasse 14,** im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Kaiser-Melange-Thee.

Vorteilhaftester und billigster Einkauf. 1508

Vorzüglicher Wohlgeschmack.



Hochfeines Natur-Aroma.

Packungen in Büchsen	250 Netto-Gramm	Mt. 3.—
ohne Preiserhöhung	100 do.	" 1.20,
	50 do.	" — 60

nur bei **Dahlem & Schild, 3 Langgasse 3.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung, 48 **Marktstraße 6** („zum Chinesen“).

Feinster Tafel-Honig!

1986 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,** 2 Goldgasse 2.

Die ersten neuen grüne Kern

direct von der Mühle eingetroffen bei 740 **Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Prima neue holl. Häringe

per Stück 12 Pfg. empfiehlt 1895 **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.**

Nerostraße 34, Parterre, wird gutes Mittagessen außer dem Hause gegeben. 1733

Carl Sattler's

Deutsches vollständiger und nahr-milch; ferner

präparirtes

für Kinder Reconvalescenten, Magenleidende,



Kindermehl, haster Ersatz der Mutter-

Hafermehl

jeden Alters, Kranke, u. s. w. 14849

Haupt-Depot bei



Dahlem & Schild, Droguerie,



Fabrikmarke. Langgasse No. 3. Fabrikmarke.

Kaffee! Kaffee!

Roh per Pfund von Mark —.95 bis zu Mark 1.70, gebrannt ditto " " 1.20 " " 1.80.

Mache besonders auf die äußerst billigen, gebrannten Kaffee's zu Mt. 1.20 und 1.40 aufmerksam, welche wegen ihres reinen, kräftigen Geschmacks jeder Haushaltung bestens empfehlen kann. (Bei Abnahme größerer Quantums Preisermäßigung.)

I. Qualitäten **Spezereiwaaren** zu den billigsten Tagespreisen, sowie große Auswahl gut abgelagerter **Tabake** und **Cigarren** bei 15422 **Wilhelm Schlepper, Adlerstraße 32.**

August Schmitt, Metzgergasse 25.

Durch ganz bedeutenden Ankauf bei einer Concursmasse bin ich im Stande, einen sehr feinen **großbohnigen Ceylon-Kaffee** a 1 Mt. 20 Pfg., bei 10 Pfd. a 1 Mt. 17 Pfg., bei 25 Pfd. a 1 Mt. 15 Pfg., bei 1 Ctr. 1 Mt. 12 Pfg. (nach auswärts 1. Postzone unter Nachnahme franco von 10 Pfd. a 1 Mt. 20 Pfg. an) zu liefern.

Ich empfehle fortwährend:

Frisch gebrannten Kaffee

(eigener Brennerei)

No. 1	2	3	4	5	6	7	8
pro Pfd. Mt. 1.10,	1.20,	1.30,	1.40,	1.50,	1.60,	1.70,	1.80,
(No. 9 10 11 Perl.)							
(Mt. 1.35, 1.80, 2.—)							

besonders zu empfehlen wegen vorzüglichem Geschmack bei sehr billigem Preise No. 3, 4 und 5, sowie

rohe Kaffee's

pro Pfd. Mt. 0.85 bis Mt. 1.70 ffft. braunen Java). Zucker (trotz Aufschlag) zum alten Preise. Bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutende Preisermäßigung.

1860 **L. Göbel, Metzgergasse 19.**

Friedrichsdorfer Kinder-Zwiebad,

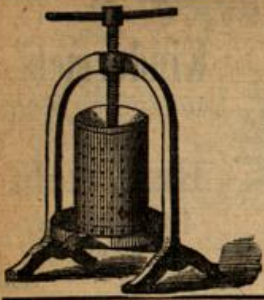
stets frisch a 2 und 4 Pf., empfiehlt für Wiesbaden ganz allein **Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Es sind dieses die besten Kinder-Zwiebade, die existiren, und auch sehr beliebt zu Thee, Chocolate u. 1603

Mainzer Actienbier per Flasche 20 Pf.

Nassauer Exportbier „ 25 „

652 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2,**



Obstpressen

von M. 5 1/2 an,
ferner
Einnachgläser und -Büchsen
mit luftdichten Verschlüssen
empfiehlt das Haus- und Küchen-
Einrichtungs-Geschäft von
Gebr. Wollweber,
Langgasse 32, Wiesbaden. 841

Kehlleisten

von feinsten nordischen Kiefern, sowie in Tannen-,
Eichen-, Kirschbaum- u. Leisten liefert nach jedem mög-
lichen Profil in kürzester Frist
1029 **Jean Gilles, Geisbergstraße 9.**

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
vom 23. bis 30. Juli 1881.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.									
Weizen . . p. 100 Kgr.	23	80	23	80	Ein Hahn	1	30	1	—
Hafer	18	—	17	—	„ Huhn	1	70	1	50
Stroh	8	60	7	—	„ Kal per Kgr.	3	—	2	40
Heu	9	40	5	40	„ Hecht	2	80	2	40
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:									
I. Dual. p. 100 Kgr.	140	58	137	14	„ Backfisch	—	70	—	46
II. „ „ „ „	133	72	130	23	IV. Brod und Mehl.				
Fette Schweine p. Kgr.	1	20	1	8	Schwarzbrod:				
Hammel	1	38	1	—	Langbrod per 1/2 Kgr.				
Kälber	1	20	—	80	Rundbrod „ 1/2 „				
III. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:									
I. Dual. p. 100 Kgr.	140	58	137	14	Weißbrod:				
II. „ „ „ „	133	72	130	23	a. 1 Wasserweß p. 40 Gr.				
Fette Schweine p. Kgr.	1	20	1	8	b. 1 Milchbrod „ 30 „				
Hammel	1	38	1	—	Weizenmehl:				
Kälber	1	20	—	80	Vorschuß:				
III. Viehmarkt.									
Kartoffeln. p. 100 Kgr.									
Butter per	2	50	2	24	I. Dual. p. 100 Kgr.				
Eier per 25 Stück	1	62	1	38	II. „ „ „				
Hambkase per 100	8	—	7	—	Gewöhnl. (fog. Weizen.)				
Fabrikkäse „ 100	5	—	4	—	p. 100 Kgr.				
Wiebeln „ 100 Kgr.	26	—	20	—	Roggenmehl „ 100 „				
Blumentohl. per Stück	—	60	—	30	V. Fleisch.				
Kopfsalat	—	5	—	3	Ochsenfleisch:				
Gurken p. 100 St.	—	2	—	60	p. d. Keule . . . p. Kgr.				
Grüne Bohnen per Kgr.	—	40	—	30	Bauchfleisch				
Frische Erbsen „ Schp.	—	36	—	20	Ruh- u. Rindfleisch				
Weißkraut . . per Stück	—	20	—	10	Schweinefleisch				
Rothkraut	—	40	—	20	Kalbfleisch				
Wirsing	—	12	—	8	Hammelfleisch				
Gelbe Rüben „ Kgr.	—	26	—	20	Schafffleisch				
Weißer „ „ „	—	8	—	6	Dörrfleisch				
Kohltrabi (obererbig)	—	10	—	6	Solberfleisch				
„ „ „ „ per Stück	—	10	—	8	Schinken				
Kirschen	—	50	—	40	Speck (geräuchert)				
Saure Kirschen	—	50	—	40	Schweinefleisch				
Erdbeeren . . per Schp.	—	30	—	20	Nierenfett				
Himbeeren	—	20	—	14	Schwartenmagaz:				
Heidelbeeren	—	10	—	9	frisch				
Stachelbeeren	—	12	—	10	geräuchert				
Johannisbeeren p. Kgr.	—	40	—	30	Bratwurst				
Wallnüsse per 100 St.	—	50	—	40	Fleischwurst				
Kastanien . . per Kgr.	—	40	—	38	Leber- u. Blutwurst:				
Eine Gans	5	20	4	50	frisch p. Kgr.				
„ Ente	—	20	—	2	geräuchert				
„ Taube	—	50	—	40					

Ein armer Schullehrer.

(2. Forts.) Eine Erinnerung von Dr. Joseph Kürschner.

Unter Erinnerung an diese Begebenheit und an die Persönlichkeiten, mit denen mich die Dorfschulprüfung zusammengeführt, legte ich im Wagen dahinrollend die kurze Strecke bis zum Pfarrhof zurück; hier empfing mich mein freundlicher Wirth, der

Dechant, schon am Haushore, und geleitete mich dann die Stiege hinan in das altmodische Wohnzimmer, wo die fünf oder sechs geladenen Gäste aus der Nachbarschaft mit Hunger und Schmerzen meiner warteten. Hinter uns stolperte mit der dampfenden Suppenschüssel der kammerdienleistende Ministrantenbube.

Es war ein höchst bescheidenes, aber gemüthliches Mahl. Der Dechant war ein ällicher Mann, von klassischer Bildung, der lange Zeit Hofmeister in einem altadeligen vornehmen Hause gewesen, woran noch seine feineren Mäuren mahnten, und der, wie man sagt, Carrière hätte machen können. Die zufällige Erledigung der schlecht dotirten Pfarre, in dessen Taufregistern man seinen Namen zuerst niedergeschrieben, wurde für die Gestaltung seines Lebens entscheidend. Er competirte, wie er uns an den ovidischen Ausspruch „nescio qua natale solum dulcedine cunctos ducit“ anknüpfend erklärte, aus jenem unerklärlichen Zug des Herzens — und erhielt die Stelle; dann hatte er seinen Vater, einen alten Bergmann, zu sich genommen, hatte seiner jüngeren Schwester eine kleine Aussteuer zusammengepart und lebte so schlicht und recht seit drei Decennien auf dem Pfarrhof des Dorfes, wo seine Wiege gestanden. „Der Strauch der Heimath, welcher des Hänslings Nest mit Kühlung bedekt, säuselt melodischer, o Freund, als alle Lorbeerwälder über der Asche der Weltbezwinger.“

Ob ihm die Heimath immer so melodisch säuselte? — Ich mochte unseren guten Dechant nicht fragen und hatte meine eigenen philosophischen Gedanken über den Lauf der menschlichen Dinge! Genug, er kannte Land und Leute, er liebte das arme, aber treu- brave Volk, er war noch der Freund, an den man sich in Freud und Leid zuerst wendete: er wußte, wo Jedem der Schuh drückte, und kannte alle Kinder in den Ortschaften seiner Pfarrgemeinde beim Namen; hatte er doch schon den Vater des kleinen Heinrich getauft, der heute so tacitfest sein Einmaleins aussagte, und eine Generation an sich heranwachsen gesehen, von der er sagen konnte, daß er um die Genesis und Geschichte jeder Falte des Grammes und der Sorge auf ihren Gesichtern wisse.

„Warum ist denn der Schullehrer nicht mitgekommen?“ fragte der Dechant über den Tisch seinen Kooperator. „Ich habe ihn doch zu Tische geladen, und er hatte auf dem Kutschbod noch Platz zum mitfahren?“

„Er sagte mir, er habe keinen Rock zum Anziehen.“

„Keinen Rock? Er hatte ja doch einen an und war nicht in Hemdärmeln!“ bemerkte humoristisch der Dechant.

„Den Rock muß er gleich nach der Prüfung wieder abgeben — er war ausgeliehen vom Krämer, der draußen vor der Thüre schon mit Schmerzen darauf wartete, weil er um 12 Uhr nach Gottesgab fahren sollte; der Schulkittel, den er sonst trägt, Werk- und Feiertag, ist ein Unikum in jedem Sinn des Wortes. Ich kenne dieses Unikum sehr wohl. Es gehörte in ein kulturhistorisches Museum.“

Die Tischgesellschaft lachte; der Dechant zuckte ernst und mitleidig die Achseln, preßte die Lippen mit einem bedauernden Kopfschütteln zusammen und meinte: „Ja, ja, für den muß etwas geschehen; und das rasch, sonst geht er zu Grunde. Und er ist geschickt, und war von den besten Intentionen. Ich habe nach * und ** geschrieben . . . habe ihn dem Grafen R . . . empfohlen . . . mich im Stillen für ihn verwendet . . . in * soll eine Lehrerstelle frei werden . . . er muß fort . . . sonst erleben wir noch was . . .“

So standen wir auf einmal wieder beim Schulmeister, der den heutigen Tag inauguriert hatte. Unter diesem Himmelszeichen bewegte sich längere Zeit die Conversation, bald auf Dieses, bald auf Jenes anspielend. Der Dechant kam meiner Neugierde entgegen und erzählte die höchst einfache Geschichte. (Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Ein Wort, betont auf erster Silbe,
zeigt Aergeres, als Tod und Todesgrauen;
Dagegen wird betont die letzte Silbe,
läßt es der Mode liebtes Kind erschauen.

Auslösung des Räthfels in No. 171: Der Kar, die Kar.
Die erste richtige Auslösung sandte Lina Müller, Wehrgasse 13.